

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

Thätigkeit der Zweigvereine

[urn:nbn:de:bsz:31-344991](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-344991)

schnitt. Es wurden Gedichte und Sprüche diktirt, die dann für das nächste Mal auswendig gelernt (je nach dem Inhalt oft von mehreren Mädchen gemeinschaftlich) vorgetragen wurden.

Auch Kochrezepte wurden gegeben und häusliche Pflichten der Mädchen besprochen.

Alle 14 Tage trat an Stelle dieser Thätigkeit während des Winterhalbjahres ein leichtfaßlicher Vortrag, der von einem der Herren, die sich dem Verein freundlichst zur Verfügung gestellt, gehalten wurde.

Da wurden Themata aus der Naturkunde behandelt oder aus der Geschichte ansprechende Lebensbilder berühmter Persönlichkeiten vorgeführt, oder durch Reisebeschreibungen Land und Leute der Ferne den Mädchen nahe gebracht. An diese ernstere Dinge schloß sich dann je nach der zur Verfügung bleibenden Zeit das Vorlesen einer Erzählung, ein lustiges Räthselrathen und andere Spiele im Zimmer und, wenn es die Witterung erlaubte, im Freien.

Wesentlich gefördert wurden die Zwecke des Vereins durch seine kleinen Feste, das am 7. Oktober gefeierte Jahresfest, das Geburtsfest Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin, wobei, wie alljährlich, die Schülerinnen, welche länger und regelmäßig die Versammlungen besuchten, mit Büchern beschenkt wurden und endlich das Weihnachtsfest mit der Gabenverlosung, wodurch an die etwa 65 Mädchen allerlei hübsche und nützliche Dinge besichert wurden. Alle diese Feste brachten hübsche Vorträge der Mädchen, sowie anregende Ansprachen des Herrn Beirathes.

Der Vorstand des Vereins besteht aus: Frau Geh. Oberregierungsrath v. Preen, den Fräulein Brauer und Kühnenthal mit dem Beirathe Professor Imgraben. Als Hilfsdamen wirken mit: Frau Oberbürgermeister Lauter und Frau v. Peternell und die Fräulein v. Beck, Poppen, Winter und Ziegenhain.

### Thätigkeit der Zweigvereine.

Das Jahr 1894 hat eine neue Vermehrung der Zahl unserer Zweigvereine durch den Zutritt von 16 neuen Vereinen gebracht. Es sind dies die Vereine von Achfarrn, Aglasterhausen, Broggingen, Dill-Weißenstein, Döggingen, Haltingen, Hauingen, Heiligenberg, Defingen, Schefflenz, Schliengen, Schluchsee, Uehlingen, Uiffingen, Weil und Wolterdingen. In Wegfall gekommen ist keiner. Am Jahresluß bestanden sonach im Ganzen 211 Zweigvereine. Von den neu gebildeten Vereinen verdankte eine Anzahl seine Entstehung einer unmittelbaren Anregung seitens der hohen Protektorin, vier einer solchen Ihrer Durchlaucht der Fürstin zu Fürstenberg (Döggingen, Heiligenberg, Defingen und Wolterdingen), einer (Uiffingen) den Anregungen, die durch die Landesversammlung zu Tauberbischofsheim gegeben wurden.

Sehr mannigfach waren wieder die Leistungen der einzelnen Zweigvereine auf dem weiten Felde wohlthätiger und gemeinnütziger Arbeit, wie

aus der nachfolgenden in kurzen Andeutungen gegebenen Darstellung und aus der in Anlage 4 beigelegten Uebersichtstabelle zu entnehmen ist.

Beilage 4.

Erläuternd bemerken wir, daß in der nachfolgenden Darstellung zur Vermeidung häufiger Wiederholung derselben Worte die von einer großen Zahl von Zweigvereinen gepflegte Mitaufsicht im Handarbeitsunterrichte für Mädchen in der Volksschule (sog. Industrieschule) bei den betreffenden Vereinen durch das Zeichen \* angedeutet ist.

Am Schlusse der Darstellung der einzelnen Zweigvereine lassen wir wieder eine übersichtliche Zusammenfassung folgen, die wir der gütigen Beachtung empfehlen.

#### Achern.

Vorsteherin: Frau Apotheker Schaaff; 10 weitere Frauen. Beiräthe: Oberamtmann Seubert, Stadtpfarrer Krug, Bürgermeister Lott. \* Der Verein hat das lang angestrebte Ziel, die Gewinnung eines eigenen Gebäudes für seine Kleinkinderschule endlich erreicht. Der erstellte Neubau kam auf 8948 M. 44 Pf. zu stehen und mußten zur Deckung der Baukosten noch 2600 M. bei der Sparkasse aufgenommen werden. Der Betrieb der Anstalt selbst erforderte 664 M. 15 Pf., wovon 220 M. durch Zuschuß der Gemeinde gedeckt sind. Den Kleinen wurde eine Christbescherung bereitet. Armenpflege siehe Tabelle.

#### Achkarren (Amt Breisach).

Vorsitzende: Frau Paul Fichter; 5 weitere Frauen. Beirath: Pfarrverweser Heizmann. Der im Juni 1894 in den Landesverband aufgenommene Verein erblickt in der Errichtung einer Kleinkinderbewahranstalt seine erste Aufgabe; für einen hiefür zu beschaffenden Fond wurden bisher 1000 M. aufgebracht, ferner ist von Herrn Bürgermeister Bögele ein Acker im Werth von 500 M. für einen Bauplatz schenkungsweise zugesichert; eine weitere Einnahmequelle hiefür liefert das Erträgniß einer von verschiedenen Ortsbürgern dem Verein überlassenen Wägerei (Werth etwa 300 M.) An Weihnachten wurden zwei Festspiele, das eine von schulpflichtigen Knaben, das andere von Fortbildungsschülerinnen aufgeführt.

#### Adelsheim.

Vorsitzende: Frau Dekan A. Eberhardt-Bürk; 6 weitere Frauen. Der langjährige, um den Verein sehr verdiente Beirath Dekan Eberhardt ist am 13. Dezember 1894 gestorben. Kassier: Postverwalter Wenzel. \* In der Industrie-Schule wurden fleißige Schülerinnen zur Aufmunterung mit Prämien bedacht. Der Gehalt der Krankenpflegerin (200 M.) wurde von dem neben dem Frauenverein bestehenden, 149 Mitglieder zählenden Krankenverein bestritten und ferner von demselben 26 M. für Stärkungsmittel für Kranke aufgebracht. 25 Vereinsmitglieder verabreichten an arme Kranke und Wöchnerinnen abwechselnd 266 Portionen Essen.

Bo  
Pfarrer  
Der 18  
von 2  
des Ver  
8 Arme

Bo  
Beirath  
von 3h  
eingerich  
Gemein  
Kleinkin  
die Anst  
82 M.  
vorerst  
derart  
einer w  
durch S  
Währen  
Mädchen  
Familie

Bo  
Pfarrer  
monate.  
unterstel  
dieselbe  
487 M  
werther  
1895 b  
Beauffic  
nehmung  
bezahlt  
im Deje

Bo  
Pfarrer  
findersch  
abgehalt  
Die Ko  
mitteln

## Aglasterhausen (Amt Mosbach).

Vorsitzende: Frau Pfarrer Ebert; 5 weitere Frauen. Beiräthe: Pfarrer Ebert, Bürgermeister Brunn. Kassier: Pfarrer Trops. \* Der 1894 neu gegründete Verein hat seine Thätigkeit mit der Abhaltung von 2 Kochkursen begonnen. (Aufwand 489 M., der nicht in der Kasse des Vereins berechnet wurde.) Aufsichtsführung über 11 arme Pflegekinder. 8 Arme wurden mit Geld unterstützt.

## Allmannsdorf (Amt Konstanz).

Vorsitzende: Frau Minister von Scholz, Excellenz; 5 weitere Frauen. Beirath: Bürgermeister Dfle. Rechner: Hauptlehrer Moz. \* An dem von Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin im Egger Schloßchen eingerichteten Haushaltungskurs beteiligten sich auch Mädchen aus den Gemeinden Wollmatingen und Litzelstetten. Am 5. Oktober wurde die Kleinkinderschule durch den Besuch der hohen Protektorin erfreut, welche die Anstalt zur Ermöglichung des Fortbestehens während des Winters mit 82 M. beschenkte und dem Verein weitere 100 M. zuwies. Die im April vorerst mit 1 Schwester in's Leben gerufene Krankenpflegestation wurde derart in Anspruch genommen, daß schon auf 1. Oktober die Einstellung einer weiteren Schwester nöthig war. Die Einrichtungsgegenstände wurden durch Schenkungen und freiwillige Gaben verschiedener Mitglieder beschafft. Während des Winters versammelt die Vorsitzende wiederkehrend eine Anzahl Mädchen zum Ueben im Vorlesen behufs praktischer Verwerthung in ihren Familien, unter Mitgabe geeigneter Bücher.

## Altenheim (Amt Offenburg).

Vorsitzende: Frau Gemeinderath Wirth; 5 weitere Frauen. Beirath: Pfarrer Hansl. \* Abhaltung eines Nähkurses während der Wintermonate. (Einnahme 11 M. 56 Pf., Ausgabe 25 M.) Die Kleinkinderschule untersteht seit 1894 der alleinigen Verwaltung des Vereins; die über dieselbe getrennt geführte Rechnung weist 844 M. 09 Pf. Einnahmen und 487 M. 98 Pf. Ausgaben auf. Ein für die Kinderschule in dankenswerther Weise von der Gemeindeverwaltung erbauts Haus wird Frühjahr 1895 bezogen werden. Unterstützung kranker Frauen und Wöchnerinnen. Beaufsichtigung armer Pflegekinder ohne besonders bemerkenswerthe Wahrnehmungen. Die zwei Landkrankenpflegerinnen — von der Gemeinde bezahlt — haben ihren Beruf gewissenhaft erfüllt; eine derselben hat sich im Dezember 1894 verheirathet.

## Appenweier (Amt Offenburg).

Vorsitzende: Frau Dr. Helene Krämer; 7 weitere Frauen. Beiräthe: Pfarrer Frey und Bürgermeister Wiedemer. Unterhaltung einer Kleinkinderschule, in welcher mit 45 M. Aufwand eine Weihnachtsbescherung abgehalten wurde. Ueber Kranken- und Armenpflege vergleiche Tabelle. Die Kosten der Kinderschule und der Pflegestation sind aus Stiftungsmitteln gedeckt.

## Auenheim (Amt Kehl).

Vorsitzende: Frau Pfarrer Hilspach; 7 weitere Frauen. Beirath: Pfarrer Hilspach. Der Plan, für die Kinderlehrerin eine Wohnung zu errichten, wurde ausgeführt, indem auf dem einzelstehenden Saalbau der früheren Volksschule eine solche von 2 Zimmern nebst Küche erbaut wurde. Das Gebäude bleibt Eigenthum der Gemeinde, ist aber dem Verein unentgeltlich überlassen. Eine beabsichtigte Christbescherung in der Kleinkinderschule mußte unterbleiben, da die Anstalt — wie auch die Volksschule — wegen stark aufgetretener Diphtheritis geschlossen werden mußte.

## Auggen (Amt Müllheim).

Vorsitzende: Frau Baumgartner Wwe.; 8 weitere Frauen. Beiräthe: Pfarrer Zandt, Bürgermeister Krafft. Abhaltung eines Näh- und Flickkurzes mit 39 M. 50 Pf. Aufwand. Ueber die Thätigkeit der wohlengerichteten Krankenpflege siehe Tabelle. Zur Vermehrung der Krankengeräthe wurden 58 M. 11 Pf. verwendet. Neben den in der Tabelle aufgeführten Unterstützungen erhielten Arme und Kranke von verschiedenen Mitgliedern etwa 1000 Portionen Essen. Von Seiner Königl. Hoheit dem Erbgroßherzog gingen dem Verein zu wohlthätigen Zwecken 100 M. zu.

## Baden.

Gesamtvorstand. Vorsitzende: Frau August Heiligenthal. Stellvertreterin: Frau E. v. Plessen. Beirath: Oberbürgermeister Gönner. Stellvertreter: Stadtrath Weber. Kassier: Kaufmann Schweigert. Schriftführer: Rathschreiber Schreiber. Zu Ehren der nach 19 jähriger Vereinsthätigkeit nach Freiburg gezogenen bisherigen Vorsitzenden, Frau von Jaborsky, fand am 31. März 1894 im großen Rathhaussaale eine herzliche Abschiedsfeier statt, bei welchem Anlasse der scheidenden Präsidentin Ehren- und Erinnerungsgeschenke der hohen Protektorin, der Damen des Vereins, wie des Stadtraths überreicht wurden. Im gleichen Raume tagte am 30. Oktober die bereits oben erwähnte außerordentliche Landesversammlung. Durch die Gnade der hohen Protektorin wurde dem Verein ein Geschenk von 500 M. zugewendet, sowie weitere 300 M. als Betriebsmittel für ein zu gründendes Wöchnerinnen-Asyl. Ertrag eines in der evang. Stadtkirche aufgeführten Orgelkonzerts in Höhe von 161 M. 60 Pf. wurde dem Frauenverein zugewiesen. Die verschiedenen Anstalten durften sich des wiederholten Besuches Ihrer Königl. Hoheiten der Großherzogin und der Kronprinzessin von Schweden erfreuen. Einnahme der Vereinshauptkasse 5265 M. 5 Pf., Ausgabe 5131 M. 58 Pf., hierunter 1800 M. Zuwendungen an die verschiedenen Abtheilungen und 2800 M. Anlage bei der städt. Sparkasse. Vermögen 12227 M. 99 Pf. Abtheilung I. Ludwig-Wilhelm-Pflegehaus. Diese Anstalt befindet sich unter der Verwaltung eines besonderen Kuratoriums. Vorsitzender: Gr. Amtsvorstand, Geh. Regierungsrath Haape. Abtheilung II. Frauenarbeitschule. Handarbeitschule für unbemittelte Mädchen. Vereinsladen. Vorsteherin: Frau Elisabeth von Plessen; 9 weitere Frauen. Beirath: Stadtrath Koch. Die Frauenarbeitschule war

von 29  
die Gna  
zugewie  
Aufwa  
mittel  
werden  
20 Pf.  
Die Gi  
von 500  
betheilig  
Waaren  
339 M.  
Abtheil  
Geschä  
Vorstehe  
führer:  
Anstalt  
Kinder  
anstalt.  
trug die  
abgehalt  
Auffsid  
fürsor  
Geschäft  
überwie  
5 wurde  
Kastatt  
schule zu  
an der  
Weihnac  
Verhältn  
Heimf  
zur H  
Frau G  
Ernst W  
und bef  
Um- und  
kosten m  
der neu  
Belegt v  
Dienstm  
weist 51  
Der Ue  
der laur  
betrugen  
Kassenre  
Vermöge  
für das

von 29 Schülerinnen besucht, welche 970 M. Schulgeld entrichteten. Durch die Gnade der hohen Protetktorin wurde der Schule ein Geschenk von 100 M. zugewiesen. Den Gesamteinnahmen von 1115 M. stehen 1791 M. 40 Pf. Aufwand gegenüber. Der Zudrang zur Handarbeitschule für un- mittelte Mädchen war so stark, daß leider Schülerinnen zurückgestellt werden mußten. Von 30 Besucherinnen erhielten 7 im 2. Lehrjahr 123 M. 20 Pf. Arbeitslohn. Der Gesamtaufwand belief sich auf 2574 M. 31 Pf. Die Einnahmen betragen 965 M. 34 Pf., worunter ein Staatsbeitrag von 500 M. An dem im Januar und Februar abgehaltenen Flickkurs beteiligten sich 61 Frauen. Der Vereinsladen vereinnahmte für Waarenverkauf 1883 M. 06 Pf. und für Stellenvermittlung 339 M., zusammen 2222 M. Die Ausgaben betragen 1715 M. 52 Pf. Abtheilung III. Aufsicht über die städtische Kleinkinderschule. Geschäftsführung in der städtischen Suppenanstalt. Kochkurse. Vorsteherin: Frau Kreislichschulrath Kiegel; 9 weitere Frauen. Geschäftsführer: Stadtrath von Bömble. Mitwirkung an beiden erstgenannten Anstalten wie bisher. Veranstellung einer Weihnachtsbescherung für die Kinder und Lehrerinnen der Kinderschule, sowie die Bediensteten der Suppenanstalt. Zu den hiefür erwachsenen Kosten im Betrag von 272 M. 96 Pf. trug die Stadtgemeinde 43 M. 39 Pf. bei. An den im Laufe des Jahres abgehaltenen 2 Kochkursen beteiligten sich je 2 Mädchen. Abtheilung IV. Aufsicht über die Pflege der städtischen Armentinder. Mädchenfürsorge. Vorsteherin: Freifrau von Lüttwig; 9 weitere Frauen. Geschäftsführer: General von Parseval. Von den der Vereinsfürsorge überwiesenen 44 Mädchen fanden 6 in Familien geeignete Unterkunft, 5 wurden dem Nähunterricht zugeführt, 1 in das Maria-Viktoria-Stift in Rastatt untergebracht; 4 Mädchen besuchten den Kurs in der Haushaltungsschule zu Sinzheim und 27 wöchentlich 1 Mal den Flickkurs; letztere durften an der im Lokal der Abtheilung II unter deren Christbaum veranstalteten Weihnachtsbescherung theilnehmen. Für 1 Mädchen mußte häuslicher Verhältnisse wegen Schutzerziehung beantragt werden. Abtheilung V. Heimstätte für alleinstehende Mädchen und Frauen. Anstalt zur Heranbildung von weiblichen Dienstboten. Vorsteherin: Frau General von Klüber; 9 weitere Frauen. Geschäftsführer: Freiherr Ernst August von Göler. Die Betriebsergebnisse können als erfreulich und befriedigend bezeichnet werden, wozu der im Laufe des Jahres vollendete Um- und Neubau des Marthahauses ganz wesentlich beitrug. An Restbaukosten waren zu bezahlen 456 M. 73 Pf., wozu noch für die Einrichtung der neuen Räume und Vermehrung des Weißzeuges weitere 687 M. kamen. Belegt waren Betten im Ganzen in 2177 Nächten. Die Stellen suchenden Dienstmädchen fanden rasch geeignete Dienstplätze. Die Haushaltungskasse weist 5105 M. 13 Pf. Einnahmen und 3960 M. 43 Pf. Ausgaben auf. Der Ueberschuß von 1144 M. 70 Pf. ermöglichte erstmals die Deckung der laufenden Ausgaben aus den laufenden Einnahmen. Die ersteren betragen 2765 M. 08 Pf., die letzteren 2836 M. 71 Pf., somit der Rest 71 M. 63 Pf. Diese Abtheilung befindet sich im Besitze eines Vermögens von 61072 M. (wovon 56000 M. für das Haus und 5000 M. für das Inventar) worauf noch 36694 M. Schulden haften.

## Badenweiler (Amt Müllheim).

Vorsitzende: Frau Pfarrer Fingado; 6 weitere Frauen. Beirath: Bürgermeister Krautinger. Rechner: E. Scheffelt. \* Die Leitung der einzelnen Zweige der Vereinsthätigkeit ist unter die Vorstandsfrauen geeignet vertheilt. In der Industrieschule gelangten auf Vereinskosten Stramin, Wolle und Baumwolltuch zur Anfertigung von Hemden zur Vertheilung. Am 3. Oktober beehrte S. K. H. die Erbgroßherzogin die Kleinkinderschule mit ihrem Besuch. Am Geburtstag der hohen Frau — 5. November 1894 — wurden die Kleinen dieser Anstalt mit Brezeln beschenkt und die Vorstandsdamen von Ihren Königl. Hoheiten der Frau Großherzogin und der Frau Erbgroßherzogin in Audienz empfangen. An 4 einzelftändige arme Personen und 9 bedürftige Familien wurden als Unterstützung verabreicht: 690 Liter Milch, 106 kleine und 16 große Laibe Brot, 28 Pfd. Fleisch, 6 Flaschen Wein, sowie Gerste, Mehl und Schmalz. Eine unbemittelte Wöchnerin wurde 21 Tage verpflegt. Die Oster- und Weihnachtsfeier wurde aus gesammelten 170 M. bestritten. Durch Sammlungen mittelst Hausbüchsen gingen 133 M. ein.

## Bahlingen (Amt Emmendingen).

Vorsitzende: Frau Hauptlehrer Meier; 5 weitere Frauen. Beirath: Hauptlehrer Meier. Der Verein hat sich die Unterstützung der Kleinkinderschule zur Hauptaufgabe gemacht. Bei der in derselben abgehaltenen Weihnachtsfeier wurden die unbemitteltesten Kinder mit Hemdchen und Strümpfen beschenkt. Die weiteren Vereinsmittel werden angesammelt, um bei späterem Neubau für die Anstalt Verwendung zu finden. Armenpflege war auf die Abgabe von Lebensmitteln durch einige Mitglieder beschränkt.

## Bammenthal-Neilsheim (Amt Heidelberg).

Vorsitzende: Frau Müller Babette Beck; 11 weitere Frauen. Beirath: Pfarrer Roth. Rechner: Hauptlehrer Hettmannsberger. \* Die Hauptthätigkeit des Vereins ist der Unterhaltung einer Kleinkinderschule zugewendet, welcher durch deren Gründerin, Frau Anna Scherer, ein Geschenk von 3500 M. zuzug, wodurch der Fond dieser Anstalt auf 12874 M. 15 Pf. angewachsen ist. Nachdem die Gemeinde einen geeigneten Bauplatz sammt Garten und Spielplatz unentgeltlich zur Verfügung gestellt hat, ist die Erbauung eines eigenen Hauses für die Kleinkinderschule für 1895 in Aussicht genommen. Den Kleinen wurde die übliche Weihnachtsfeier bereitet und außerdem am Namenstag der Frau Anna Scherer — 26. Juli — ein Schulfest veranstaltet. Ueberwachung armer Pflegekinder wurde erstmals ausgeübt. In der Industrieschule erhielten außer den 2 mit dem Büchlein „Mit Gott“ beschenkten Schülerinnen 8 weitere vom Verein aus geeignete Bücher. Abhaltung eines Flic- und Spinnfests für 18 Mädchen während der Wintermonate, Lotal und Heizung stellte die Gemeinde. Ueber die von einer Landkrankenpflegerin ausgeübte Krankenpflege siehe Tabelle. Behufs unentgeltlicher Verpflegung armer Kranker steuerte die Gemeinde 50 M. bei. Für Vermehrung der Krankengeräthe wurden 80 M. aufgewendet. Arme, Kranke und Wöchnerinnen erhielten

auffer C  
365 P  
des C  
samml  
Armenf

B  
Pfarrer  
und 36  
verschie  
Für 6  
nommen  
wendet.  
Arbeits

B  
Bezirks  
der G  
Blasien  
zu dere  
Beitritt  
Inventa  
feit der  
Kleidung  
Eine C  
epidemie

B  
Pfarrer  
frühere  
gestorben  
bis wer  
gestellte,  
im Sp  
Erfasse

B  
Pfarrer  
20 von  
Für die  
werden.  
nötigen  
Verköst

außer Geldunterstützungen aus der Vereinskasse von verschiedenen Mitgliedern 365 Portionen Essen. Bei den an den Geburtstagen Ihrer Königl. Hoheit des Großherzogs und der Großherzogin abgehaltenen Generalversammlungen wurde das Büchlein des Medizinalraths Dr. Hauser über Armenfinderpflege zur Kenntniß der Mitglieder gebracht.

#### Bauschlott (Amt Pforzheim).

Vorsieherin: Frau Pfarrer Schmidt; 2 weitere Frauen. Beirath: Pfarrer Schmidt; 2 weitere Herren. \* Für Arme wurden 41 M. baar und 36 M. für Wein, Milch und Kost verausgabt; außerdem verabreichten verschiedene Vereinsmitglieder abwechselnd 96 Portionen Essen an Bedürftige. Für 6 arme Kinder wurde das Schulgeld für die Kleinkinderschule übernommen und zur Kleidung von unbemittelten Konfirmanden 32 M. verwendet. An den während der Wintermonate allwöchentlich 1 Mal abgehaltenen Arbeitsabenden nahmen durchschnittlich 25—30 Mädchen theil.

#### Bernau (Amt St. Blasien).

Vorsitzende: Frau Hauptlehrer Buntru; 6 weitere Frauen. Beirath: Bezirksrath Spiegelhalter. \* Auf Anregung Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin, welche die Vorstandsfrauen am 26. Juli in St. Blasien empfing, wurde eine geordnete Krankenpflege in's Leben gerufen, zu deren erster Einrichtung die hohe Protektorin 100 M. schenkte. Durch Beitritt einer großen Anzahl weiterer Mitglieder konnte Wohnung und Inventar für die Krankenschwester rasch beschafft werden. Ueber die Thätigkeit der auf 1. November berufenen Vereinschwester siehe Tabelle. Für Kleidung bedürftiger Erstkommunikanten wurden 25 M. 35 Pf. aufgewendet. Eine Christbescherung für die Kleinkinderschule wurde durch eine Diphtheritis-epidemie verhindert.

#### Binzlen (Amt Lörrach).

Vorsitzende: Frau Andres Wittwe; 5 weitere Frauen. Beirath: Pfarrer Gerhard. \* Die um die Neugründung des Vereins hochverdiente frühere Vorsitzende, Frau Pfarrer Gerhard, ist am 9. November 1894 gestorben. Obgleich schwer erkrankt, hat dieselbe die Leitung des Vereins bis wenige Tage vor ihrem Tode treu besorgt. Die im Mai 1893 eingestellte, zur allseitigen Zufriedenheit wirkende Landkrankenpflegerin hat sich im Spätjahr 1894 verheirathet, doch wird solche bis Eintritt geeigneten Ersatzes ihr Amt weiter besorgen. Leistungen des Vereins siehe Tabelle.

#### Blankenloch (Amt Karlsruhe).

Vorsitzende: Frau Bürgermeister Seitz; 5 weitere Frauen. Beirath: Pfarrer Hecht. \* Abhaltung eines Kochkurzes mit 264 M. Aufwand. 20 von Karlsruhe aus in Verpflegung gegebene Kinder wurden beaufsichtigt. Für die verstorbene Landkrankenpflegerin konnte geeigneter Ersatz gefunden werden. Die Vereinsmitglieder werden kostenlos verpflegt und erhalten die nöthigen Verbandmittel. Unbemittelte Kranke sowie Wöchnerinnen erhielten Verköstigung, zusammen 152 Portionen. Christbescherung in der Kirche.



## Bodersweier (Amt Kehl).

Vorsitzende: Frau Pfarrer Rupp; 6 weitere Frauen. Beirath: Pfarrer Rupp. \* Die Sorge für die Kleinkinderschule ist Hauptaufgabe des Vereins. An der auf dem Neubau dieser Anstalt ruhenden Schuld konnten 200 M. abgetragen werden. Die Zinsen einer Stiftung in Höhe von 24 M. gelangten an 8 arme Bedürftige zur Vertheilung. Außerdem wurde eine ältere Frau zweimal mit Geldgaben unterstützt. In der Kleinkinderschule fand die übliche Weihnachtsfeier statt.

## Böhringen (Amt Konstanz).

Vorsitzende: Frau F. de Wuille; 4 weitere Frauen. Beiräthe: Pfarrer Flum, Herr A. de Wuille, Bürgermeister Fritsch. Abhaltung eines Flickkurses, dessen Kosten die Frau Präsidentin trug. Thätigkeit der Krankenpflegestation vergleiche Tabelle.

## Bonndorf.

Vorsitzende: An Stelle der 1893 gewählten, wegen leidender Gesundheit jedoch im Herbst 1894 wieder zurückgetretenen Frau Privatmann M. Schmid hat die frühere Vorsitzende, Frau Medicinalrath Dr. Heine mann, den Vorsitz wieder übernommen; 10 weitere Frauen. Beirath: Oberamtmann Dr. Wasmannsdorff. Rechner: Amtsrevident Traub. \* Außer der alljährlichen Vereinsthätigkeit — Flickkurs, Beaufsichtigung in Privatpflege untergebrachter armer Kinder, Weihnachtsbescherung in der Kinderschule — wurde die Abhaltung eines Zuschneide- und Nähkurses veranlaßt, an welchem 11 Mädchen und zwar 8 aus Bonndorf, 3 aus Nachbarorten sich beteiligten. Für 2 Teilnehmerinnen wurden die Kosten (66 M.) aus der Vereinskasse bestritten. Zur Verpflegung von Wöchnerinnen wurde eine erfahrene Frau gegen jährliche Vergütung von 50 M. gewonnen. Im Sommer wurde dem Vorstande die Freude zu Theil, Ihre Königl. Hoheiten den Großherzog und die Großherzogin auf der Durchreise begrüßen zu dürfen. Die bei diesem Anlasse gegebenen Anregungen haben die Bildung von Frauenvereinen in Grafenhausen, Birkendorf und Uehlingen im Laufe des Jahres zur Folge gehabt.

## Borberg=Wöhlchingen.

Vorsitzende: Frau Pfarrer Walther; 6 weitere Frauen. Beiräthe: Pfarrer Walther, Hauptlehrer Schneckenberger. \* Der Verein zählt auch Mitglieder in benachbarten Orten, in welchen, angeregt durch die Landesversammlung in Tauberbischofsheim, theilweise besondere Zweigvereine in der Bildung begriffen sind. Zur Gründung einer Kleinkinderschule wird ein Fond angesammelt, der jetzt 1837 M. beträgt. Arme und Kranke wurden durch Lebensmittel unterstützt. Durch eine Sammlung von Geld und Naturalien konnten 15 Kinder und 13 Erwachsene auf Weihnachten beschenkt werden. Anlässlich des Geburtstages Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin versammelten sich die Mitglieder zu einer geselligen Vereinigung.

Bezirk  
Kleinfin  
aus der  
schluß  
387 M.  
05 Pf.  
feierlich  
Geldun

W  
Flad.  
finders  
Lehrsch  
Weihna  
die in  
nomme  
verabre

W  
Beirath  
ist der  
und ein

W  
Postver  
Armer  
reicht u  
hierbei  
von Zu  
Geplan  
leihweis  
an und

W  
Pfarrer  
Juni 18  
Mai 18  
Gebäud  
ist in M  
32 M.

## Breisach.

Vorsitzende: Frau Fabrikant Sartori; 2 weitere Frauen. Beirath: Bezirksarzt Herrmann. Rechner: Sparkassier Beil. Unterhaltung einer Kleinkinderschule, für welche die Gemeinde ein Schulgebäude errichtete, wozu aus dem Vermögen der Anstalt 1000 M. beigesteuert wurden. Der Abschluß der über die Kleinkinderschule besonders geführten Rechnung ergibt 387 M. 15 Pf. Einnahme, 305 M. 60 Pf. Ausgabe. Vermögen 422 M. 05 Pf. gegen 366 M. 90 Pf. im Jahre 1893. Den Kindern wurde eine feierliche Christbescherung bereitet. 22 Arme erhielten in 47 Fällen 143 M. Geldunterstützungen.

## Bretten.

Vorsitzende: Frau Defan Flad; 12 weitere Frauen. Beirath: Defan Flad. \* Die Vereinsthätigkeit war insofern eine erhöhte, als die Kleinkinderschule erweitert wurde und dadurch die Einstellung einer zweiten Lehrschwester nöthig fiel. Für die Kinder wurde eine Ofter- und eine Weihnachtsfeier veranstaltet. Außerdem wurde die Aufsichtsführung über die in der Fortbildungsschule für Mädchen eingerichtete Kochschule übernommen. An 10 bedürftige Kranke wurden 140 Portionen geeignete Kost verabreicht und arme Konfirmanden auf Kosten der Vorstandsfrauen gekleidet.

## Brüzingen (Amt Müllheim).

Vorsitzende: Frau Bürgermeister Kaltenbach; 5 weitere Frauen. Beirath: Pfarrer Weißheimer. Die Unterhaltung der Kleinkinderschule ist der Hauptzweck des Vereins. Die Kinder wurden durch eine Ofterfeier und eine Christbescherung erfreut.

## Brüzingen (Amt Pforzheim).

Vorsitzende: Frau Pfarrer Krieger; 7 weitere Frauen. Beirath: Postverwalter Schweizer. Hauptaufgaben des Vereins sind: Unterstützung Armer und Kranker, sowie Verpflegung bedürftiger Wöchnerinnen. Verabreicht wurden 492 Portionen Essen. Unterstützt wurde die Vereinsthätigkeit hierbei von zwei Wirthsfrauen durch Nachlaß an Rechnung und Verabfolgung von Zukost. Zur Beschaffung von Kindszug wurden 20 M. aufgewendet. Geplant ist die Anschaffung von Bettstücken, um solche armen Kranken leihweise überlassen zu können. Der Verein nimmt sich der Kleinkinderschule an und steuerte zur Christbescherung in derselben 10 M. bei.

## Broggingen (Amt Emmendingen).

Vorsteherin: Frau Pfarrer Rees; 4 weitere Frauen. Beiräthe: Pfarrer Rees, Bürgermeister Birmelin. \* Der Verein wurde im Juni 1894 gegründet und befaßt sich vorerst mit der Aufsicht über die seit Mai 1893 eingerichtete Kleinkinderschule, wofür die Erbauung eines eigenen Gebäudes geplant ist. Auch die Unterstützung Armer und bedürftiger Kranken ist in Aussicht genommen. Für die Christbescherung von 57 Kindern wurden 32 M. zur Beschaffung nützlicher Gegenstände aufgewendet.

## Brombach (Amt Lörrach).

Vorsteherin: Frau Bürgermeister Hagist; 7 weitere Frauen. Beirath: Hauptlehrer Fiedler. Rechner: Joh. Marx. Die Vereinsthätigkeit erstreckte sich in erster Reihe auf Kranken- und Armenpflege. Bedürftige Kranke und Wöchnerinnen wurden mit Essen, Wein und Wäscheftücken unterstützt. In der vom Verein unterhaltenen Kleinkinderschule fand aus freiwilligen Gaben, worunter 170 Meter Baumwollstoff aus der Großmann'schen Fabrik, eine Christbescherung statt. Arme Konfirmanden erhielten Kleidungsstücke oder Schuhe. Der Betrieb der Badeanstalt war durch die ungünstige Witterung beeinflusst, so daß der Reinertrag sich nur auf 125 M. belief. Abgegeben wurden 1384 Bäder, hierunter an Arme 50 unentgeltlich.

## Bruchsal.

Vorsitzende: Frau Stadtdirektor Montfort Wwe.; 6 weitere Frauen. Beirath: Oberbürgermeister Dr. Gautier. \* Durch den Wegzug der Frau Kommerzienrath Henning hat der Verein ein langjähriges, eifriges Vorstandsmitglied verloren. Die Frauenarbeitschule nimmt gedeihlichen Fortgang. Näheres hierüber siehe Tabelle. Im Januar und Februar wurden allwöchentlich 3 Flickabende abgehalten. Ueberwachung armer Pflegekinder; in 3 Fällen wurde für solche größere Unterstützung für Kur- und Reisekosten sowie Badefalz gewährt (79 M.). Aus gesammelten 787 M. konnte 177 Kleinen der städtischen Kleinkinderschule sowie 53 Waisenkindern die übliche Weihnachtsbescherung bereitet werden. Armenpflege wird meistens in der Weise ausgeübt, daß Anweisungen zum Ankauf von Lebensmitteln und Kohlen verabsolgt werden; Wein hat der Verein im Vorrath. An Bett- und Leibwäsche wurden 69 Stücke abgegeben, ebenso vieles Kindszug. Seitens der Firma Schnabel und Henning ging dem Verein die Gabe von 1000 M. zu. Außerdem erhielt der Verein 404 M. als Ertrag aus Vorträgen des Lehrerkollegiums des Gymnasiums und 101 M. Ertrag eines Vortrags des Herrn Reallehrers Kemm, endlich für Neujahrskarten 239 M.

## Buchen.

Vorsitzende: Frau Posthalter Emele; 5 weitere Frauen. Beirath: Oberamtmann Wild. Rechner: Kaufmann Kiefer. \* Der Verein ist seinem Hauptziel, Erwerbung eines eigenen Gebäudes für die Kinderschule, näher gerückt. Der Bauplatz ist für 1500 M. erworben und sind für den auf etwa 7000 M. veranschlagten Bau bis jetzt etwa 4000 M. zur Verfügung, hievon 500 M. Zuwendung aus dem Dispositionsfond des Landesvereins. Mit dem Neubau soll im Frühjahr 1895 begonnen werden. Abhaltung eines Kochkurses verbunden mit Kinderkochkurs (Aufwand 83 M.). Den Unterhalt der für Krankenpflege eingestellten Schwester hat die Stadtgemeinde in dankenswerther Weise übernommen. Zur Anschaffung von Verbandstoffen und Linderungsmitteln für arme Kranke wurden 28 M. ausgegeben, die Verwendung der Krankenschwester übertragen. Wegen Uebernahme der Beaufsichtigung armer Pflegekinder steht der Verein in Unterhandlung mit dem Kreisaußschuß Mosbach.

## Bühl.

Vorsitzende: Frau Sophie Häfelin; 7 weitere Frauen. Beiräthe: Stadtpfarrer Huhn, Bürgermeister Fraas. \* In einem von der Gemeindebehörde zur Verfügung gestellten geräumigen Lokal der neuerrichteten höheren Bürgerschule wurde für 24 Teilnehmerinnen mit Aufwand von 126 M. ein Kurs für verschiedene Handarbeiten, sowie für 16 Teilnehmerinnen ein Nähtkurs mit 144 M. Aufwand abgehalten. Aufsichtsführung über die Kleinkinderschule wie bisher. Als neue Aufgabe hat sich der Verein die Einrichtung einer für den Kriegsfall zur Verfügung stehenden Verpflegungs- bzw. Uebernachtungs- oder Genesungs-Station gestellt. Auf Weihnachten wurden 56 Hausarme mit Geld, Kleidungsstücken und Lebensmitteln beschenkt. Hiefür aufgewendete 214 M. wurden theilweise aus dem Ertrag einer Vorlesung und freiwilligen Beiträgen bestritten.

## Diebelsheim (Amt Bretten).

Vorsteherin: Frau Gemeinderath Risy; 6 weitere Frauen. Beirath: Bürgermeister Gwinner. \* 5 fleißige Schülerinnen der Industrieschule wurden mit dem Büchlein „Das häusliche Glück für Mädchen“ beschenkt, sowie sämtliche Schülerinnen auf Veranlassung des Vereins von der Gemeinde mit einem Geschenk erfreut; 2 Mitglieder verabreichten an 2 bedürftige Besucherinnen Stoff zu Hemden. Aus gesammelten Geldern wurde in der Kleinkinderschule eine Christbescherung veranstaltet. Arme und Kranke erhielten Nahrungsmittel, Wein und Kleider.

## Dill-Weissenstein (Amt Pforzheim).

Vorsteherin: Frau Thekla Barth; 8 weitere Frauen. Beirath: Pfarrer Specht. Rechner: Hauptlehrer Heyd. \* Der Verein wurde 1894 neu gegründet und befaßt sich vorzugsweise mit der Krankenpflege. Ueber die Thätigkeit der als Pflegerin eingestellten Vereinschwester seit dem 27. Juni, dem Tage ihres Eintritts, vergleiche Tabelle.

## Döggingen (Amt Donaueschingen).

Vorsteherin: Frau Josefine Bader; 5 weitere Frauen. Beirath: Wilhelm Hasenfranz. \* Der neu gegründete Verein wurde von Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin mit 50 M. und von Ihrer Durchlaucht der Fürstin zu Fürstenberg mit 25 M. beschenkt. Die Thätigkeit des Vereins erstreckte sich vorerst auf Unterstützung armer und kranker Personen.

## Donaueschingen.

Präsidentin: Ihre Durchlaucht die Fürstin Dorothee zu Fürstenberg; 9 weitere Frauen. Beirath: F. F. Hof- und Kabinettsrath Gutmann. \* Im Interesse des Gesamtvereins wurden bei der am 13. Sept. 1894 in Tauberbischofsheim stattgehabten Landesversammlung 3 Anträge eingebracht; außerdem die Gründung von Zweigvereinen in den Nachbarorten Wolterdingen, Defingen und Döggingen mit Erfolg angestrebt. Besondere Fürsorge wurde dem Ameliebad in Dürnheim gewidmet. Von

der Durchl. Frau Präsidentin wurde die Herstellung und Ausrüstung eines großen Schlaffaales übernommen und die Kosten eines vierwöchigen Aufenthalts von 4 Kindern bestritten. Allwöchentlich haben Vorstandsdamen abwechselnd der Badanstalt Aufsichtsbesuche gemacht. Aus dem Erträgniß eines Konzerts des Frauenchors (145 M. 50 Pf.) konnten für das Bad 50 große und 30 kleinere Badetücher angeschafft werden. Zu den für die Anstalt 1893 in Donaueschingen gesammelten 1074 M. kamen weitere 47 M. Am 20. September 1894 wurde dem Verein die hohe Ehre zu Theil, Ihre Königl. Hoheit die Großherzogin anlässlich eines Besuches des Ameliebades begrüßen zu können. Der Aufsicht eines besonderen Comite's unterstehen 35 Pflegekinder; auch auf einige andere Kinder, von deren mangelhaften Pflege oder sittlichen Gefahr der Vorstand Kenntniß erhalten hatte, erstreckte sich die Vereinsfürsorge. Die während der Winter 1893/94 und 1894/95 jeweils an 2 Wochenabenden veranstalteten Flickurse waren von 36 bezw. 33 Teilnehmerinnen besucht. Zu den Lehrkosten wurden seitens der Frau Präsidentin 50 M. zugesprochen und von derselben 3 der besten Schülerinnen des ersteren Kurses als Erinnerungspreis je mit einem Kochbuch mit eigenhändiger Widmung beschenkt und die Besucherinnen des diesjährigen Kurses von Hochderselben mit einer Christbescherung erfreut. Im October wurde für 10 junge Damen ein achttägiger Buchbindereikurs veranstaltet. Ferner Abhaltung zweier Kochurse für Erwachsene und einer für 12 Fortbildungsschülerinnen. (1518 M. 63 Pf. Einnahme, 1297 M. 30 Pf. Ausgabe.) An Arme und Kranke wurden 309 Portionen Krankenkost, außerdem Milch, Wein, Brot und Fleisch, sowie 15 Soolbadarten verabreicht (Gesamtaufwand 307 M. 17 Pf.). Die Einstellung einer auf Vereinskosten ausgebildeten Wärterin für Wöchnerinnen hat sich sehr segensreich erwiesen. Der feste Gehalt derselben in Höhe von 200 M. wird von der Fürstpräsidentin und der Stadtgemeinde je hälftig bestritten. Arme Wöchnerinnen werden unentgeltlich verpflegt. Die Wärterin hat während ihrer  $\frac{3}{4}$ -jährigen Thätigkeit an 140 Tagen gepflegt, hievon 58 Tage gegen Vergütung. Für Wochenbettspflegen bei Bedürftigen wurde verschiedenes Bettzeug angeschafft. Einnahme der Wöchnerinpflege 207 M. 75 Pf., Ausgabe 384 M. 01 Pf.

#### Durlach.

Vorsitzende: Frau Dekonomierath Koch Wittwe; 11 weitere Frauen. Beiräthe: Defan Bechtel, Oberamtmann Holzmann, Stadtpfarrer Specht. \* Für die einzelnen Zweige der Vereinsthätigkeit wurden besondere Abtheilungen gebildet und zwar: Abtheilung I. Kinderbeaufsichtigung. Vorsteherin: Frau Oberkirchenrath Mühlhäuser Wittwe; 2 weitere Frauen. Die Behandlung und Verpflegung der beaufsichtigten 10 Pflegekinder wurde durchschnittlich für gut befunden. Auf Weihnachten gelangten an die Pflegeeltern 34 M. als Prämien zur Vertheilung. Abtheilung II. Armen- und Krankenpflege. Vorsteherin: Frau Dekonomierath Koch Wittwe; 2 weitere Frauen. Arme und Kranke wurden durch Geld und Verabreichung von 1882 Portionen Essen unterstützt. Aufwendung von 99 M. zur Anschaffung von Leibwäsche und Bettzeug für bedürftige Kranke und 42 M. für Konfirmandenkleidung. Abtheilung III. Kleinkinderschule. Vorsteherin: Frau Stadtpfarrer Specht; 2 weitere Frauen. Die

von et  
herrsch  
zur eu  
wurde  
eine W  
und F  
2 weite  
besucht  
31. M  
arbeits  
vorgefe  
Beitheil

W  
Hauptle  
armen  
vom W

W  
Beirath  
Beirath  
Vörrach  
auf Arr  
140 P  
kommun  
Weihna  
Bermitt  
pflegerin  
Verein  
Am 20  
Begleit  
Soolbad,  
begrüße

W  
Beirath  
Schüch  
mann  
Vorste  
des Jah  
der Gr  
Geschen  
und die  
nachtsbe  
bezüglich

von etwa 280 Kindern besuchte Kinderschule mußte im Frühjahr wegen herrschender Scharlachepidemie 5 Wochen geschlossen werden, welche Zeit zur endgiltigen Herstellung des 1893 neu erstellten dritten Saales benutzt wurde. Den Kindern wurde, wie auch den beaufsichtigten Pflegekindern, eine Weihnachtsfeier bereitet. Abtheilung IV. Handarbeitsunterricht und Frauenarbeitschule. Vorsteherin: Frau Fabrikant Wickert; 2 weitere Frauen. Die Handarbeitschule war von 43 Teilnehmerinnen besucht und erforderte 920 M. Aufwand. Betheiligung an der am 30. und 31. März 1894 veranstalteten Ausstellung von Arbeiten aus den Handarbeitschulen der Volksschulen des Amtsbezirks Durlach. Eine weiter vorgefehene Abtheilung V für Kochschule konnte wegen Mangel an Betheiligung leider nicht in's Leben treten.

#### Dürrenbüchig (Amt Bretten).

Vorsteherin: Frau Christine Kiefer; 2 weitere Frauen. Beiräthe: Hauptlehrer Sambel und Bürgermeister Zentner. \* Unterstützung einer armen kranken Frau durch Geld. Zu Weihnachten wurden die Schulkinder vom Verein mit Schulartikeln und durch die Gemeinde mit Brezeln beschenkt.

#### Dürnheim (Amt Billingen).

Vorsteherin: Frau Kreuzwirthin Greif Wittwe; 4 weitere Frauen. Beirath: Bürgermeister Schrenk. Der frühere verdienstvolle weitere Beirath, Salinerverwalter Schlechter, wurde als Oberzollinspektor nach Lörrach versetzt. Die Thätigkeit des Vereins beschränkte sich hauptsächlich auf Armenpflege. Außer Geldunterstützungen wurden an bedürftige Kranke 140 Portionen Essen von verschiedenen Mitgliedern verabfolgt. 4 Erstkommunikanten erhielten zur Beschaffung von Kleidern einen Zuschuß. Auf Weihnachten wurden 16 arme Kinder mit Kleidungsstücken beschenkt. Durch Vermittelung der Vereinsleitung erfolgte die Ausbildung einer Landfrankenpflegerin, welche am 1. Oktober 1894 ihre Thätigkeit aufnahm. Der Verein ist mit der Leitung und Beaufsichtigung dieser Thätigkeit beauftragt. Am 20. September besuchte Ihre Königl. Hoheit die Großherzogin in Begleitung Ihrer Durchlaucht der Fürstin zu Fürstenberg das Kinder-Heilbad, bei welchem Anlasse die Mitglieder des Vereins die hohe Protektorin begrüßen zu dürfen die Ehre hatten.

#### Eberbach.

Vorsteherin: Frau M. Knecht-Frey Wittwe; 9 weitere Frauen. Beiräthe: Altbürgermeister Knecht, Bürgermeister Dr. Weiß, Stadtpfarrer Schück, Stadtpfarrer Volk, Bez.-Arzt Dr. Fröhlich. Rechner: Kaufmann Alt. \* Die bisherige langjährige, um den Verein hochverdiente Vorsteherin, Frau Emma Heuß, trat aus Gesundheitsrücksichten im Laufe des Jahres zurück. Die Scheidende wurde sowohl von Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin, als auch von den Vorstandsmitgliedern durch ehrende Geschenke erfreut. Der Kleinkinderschule wurde fortgesetzte Fürsorge zugewendet und die Kleinen aus freiwilligen Gaben (280 M. 50 Pf.) mit einer Weihnachtsbescherung erfreut. Der Vereinsaufsicht unterstanden 45 Pflegekinder, bezüglich deren Verpflegung sich keine Anstände ergaben. Die Krankenpflege

wird von 2 Diaconissinnen ausgeübt. Die Kosten der Pflegestation (747 M.) wurden von einem besonderen Krankenverein aufgebracht, der, außer den Mitgliedern des Frauenvereins, weitere 492 Mitglieder zählt. Wohnung und Heizung für die Diaconissinnen stellte die Gemeinde. Das bei der Spargasse angelegte Guthaben des Krankenvereins beträgt 664 M. 53 Pf. Arme und Kranke wurden neben Geldgaben vorwiegend mit Naturalien unterstützt. Verabfolgt wurden 364 Karten zum Bezug von je  $\frac{1}{2}$  Liter Milch. Außerdem spendeten verschiedene Mitglieder in geordneter Reihenfolge 876 Portionen Suppe. Mit Beginn des neuen Schuljahrs ist seitens der Gemeinde die Einführung eines Haushaltungsunterrichts mit Kochschule in der obersten Klasse geplant, welchem Unternehmen auch der Frauenverein seine Thätigkeit widmen wird.

#### Eckartsweier (Amt Kehl).

Vorsteherin: Frau Pfarrer Ihrig; 6 weitere Frauen. Beirath: Pfarrer Ihrig. \* Die Errichtung einer Kleinkinderschule hat der Verein als Hauptziel im Auge und wird zu dessen Erreichung ein Fond gesammelt. 5 Kranke wurden mit 21 M. unterstützt; außerdem verabfolgten verschiedene Mitglieder an Kranke Lebensmittel. Ein Borrath von Verbandmitteln ist vorhanden. Durch den Ertrag einer Verloosung wurde die Abhaltung einer Weihnachtsfeier mit Beschenkung fast sämtlicher Ortskinder ermöglicht. Der Geburtstag der hohen Protectorin wurde durch eine fröhliche Feier begangen.

#### Eggenstein (Amt Karlsruhe).

Vorsitzende: Frau Luise Stern Wwe.; 5 weitere Frauen. Beirath: Pfarrer Obländer. \* Die Mitgliederzahl ist in Folge Erweiterung der Vereinsthätigkeit von 80 auf 210 gestiegen. Beihilfe in der Leitung der Kleinkinderschule, deren Kindern eine Christbescherung veranstaltet wurde. Ueberwachung von 10 durch die Stadt Karlsruhe untergebrachten Pflegekindern. Die für Krankenpflege gewonnene Diaconissin trat am 4. Juni 1894 ein; über deren Thätigkeit siehe Tabelle. Die häusliche Einrichtung der Pflegestation erforderte 440 M., wovon 175 M. durch Geschenke gedeckt wurden. Für Vermehrung der Krankengeräthe wurden 36 M. aufgewendet.

#### Eichstetten (Amt Emmendingen).!

Vorsitzende: Frau Pfarrer Fissel; 7 weitere Frauen. Beirath: Pfarrer Fissel. \* Die während der Wintermonate veranstalteten Flickabende wurden von 12 Mädchen besucht und hiefür 14 M. 20 Pf. aufgewendet. Für die Industrieschule wurden Arbeitsmaterialien vorschüsslich angeschafft. Außer Geldunterstützungen aus der Vereinskasse erhielten Bedürftige von verschiedenen Mitgliedern Kost verabreicht. Als Geschenk flossen der Vereinskasse 100 M. zu, weitere 100 M. wurden durch Veranstaltung eines Konzerts vereinnahmt.

#### Eisingen (Amt Pforzheim).

Vorsitzende: Frau Pfarrer Strauß; 5 weitere Frauen. Beiräthe: Pfarrer Strauß, Bürgermeister Karst. \* Das Hauptinteresse des

Bereins  
88 Kin  
erhielt  
Vorfit  
beschaff  
und W

B  
Pfarren  
an Ma  
wurden  
bezw. I

B  
rath:  
Industr  
(12 M.  
arbeitsf  
theilwei  
gedeckt.  
Mitwir  
derselbe  
(65 M.

B  
Bürger  
Beranst  
Gesamm  
von der  
von Be  
auf Be  
Portion  
bescheru

B  
Beiräth  
haltung  
Weihna  
geltliche  
Spitals  
Kranken  
Mitglie  
wurden

Bereins war der Kleinkinderschule zugewendet; die dieselbe besuchenden 88 Kinder wurden mit Weihnachtsgaben bedacht. Eine arme Konfirmandin erhielt eine Geldunterstützung. Veranstaltung von Arbeitsabenden durch die Vorsitzende; den Teilnehmerinnen wurde das Material aus Vereinsmitteln beschafft. Arme und Kranke erhielten von verschiedenen Mitgliedern Speisen und Wein. Die Krankengeräthe fanden fleißige Benützung.

#### Ellmendingen (Amt Pforzheim).

Vorsitzende: Frau Pfarrer Mayer; 4 weitere Frauen. Beirath: Pfarrer Mayer. Durch die Krankenpflegerin wurden im Frühjahr 24 an Masern und Scharlach erkrankte Kinder verpflegt. Die Krankengeräthe wurden stark benützt. Zwei Personen erhielten durch den Verein Kost bezw. Arbeit.

#### Emmendingen.

Vorsteherin: Frau Camilla v. Langsdorf; 9 weitere Frauen. Beirath: Bürgermeister Schneider. \* Unbemittelten Besucherinnen der Industrieschule wurden die Lehrmaterialien und Hemdenstoffe angeschafft (12 M. 80 Pf.). Unterhaltung einer von 41 Schülerinnen besuchten Frauenarbeitschule. Der hiefür erwachsene Aufwand von 918 M. 05 Pf. wurde theilweise durch Schulgeld (771 M.) und einen Beitrag der Stadt (100 M.) gedeckt. Außerdem stellte die Gemeinde Lokal und Heizung unentgeltlich. Mitwirkung an der Kinderschule; Veranstaltung einer Christbescherung in derselben. Beaufsichtigung armer Pflegekinder. Kleidung von Konfirmanden (65 M. 80 Pf.). Armenpflege siehe Tabelle.

#### Endingen (Amt Emmendingen).

Vorsteherin: Frau Apotheker Pfefferle; 6 weitere Frauen. Beirath: Bürgermeister Meyer. Schriftführer: Rathschreiber Zimmermann. \* Veranstaltung je eines Zuschneide- und eines Flickkurzes mit 280 M. Gesamtaufwand. Auf Vereinskosten wurden 19 kranke Arme durch die von der Gemeinde angestellten Ordensschwestern verpflegt und bei denselben von Vorstandsfrauen etwa 50 Besuche gemacht. Verabreicht wurden theils auf Vereinskosten, theils von verschiedenen Mitgliedern unentgeltlich 462 Portionen Mittagessen. Den Kleinen der Kinderschule wurde eine Christbescherung bereitet.

#### Engen.

Vorsitzende: Frau Oberamtmann von Senger; 5 weitere Frauen. Beiräthe: Oberamtmann von Senger, Privatier Ed. Pfeifer. \* Unterhaltung einer Kleinkinderschule wie bisher; für die den Kleinen bereite Weihnachtsfeier wurden 61 M. aufgewendet. Zur Ermöglichung unentgeltlicher Verpflegung erkrankter Mitglieder durch eine Krankenschwester des Spitals wurden an letzteres 120 M. bezahlt. Ueber die Thätigkeit der Krankenschwester siehe Tabelle. Arme Kranke erhielten von verschiedenen Mitgliedern Mittagkost. Für Kleidung bedürftiger Erstkommunikanten wurden 26 M. verausgabt.



## Eppingen.

Vorsitzerin: Frau Pauline Gebhard Wwe.; 11 weitere Frauen. Beiräthe: Altbürgermeister Bentel und J. Gebhard. \* Zur Unterhaltung einer Krankenpflegerin steuerte der Verein 30 M. bei. Außer Baarunterstützung erhielten arme Kranke und Wöchnerinnen 800 Portionen Suppe nebst Fleisch. Zur Unterbringung eines kranken Kindes in der Soolbadstation Rappenaun wurden 50 M. aufgewendet. Christbescherung für die armen Pflegekinder (14 M.) und Kleidung von Konfirmanden 60 M.

## Ettenheim.

Vorsitzende: Frau Kaufmann Mina Schneider; 8 weitere Frauen. Beirath: Franz Blank. Rechner: Karl Blank. \* Unterhaltung einer Kleinkinderschule, deren Besuchern eine Weihnachtsfeier veranstaltet wurde. Die Ueberwachung armer Pflegekinder wurde in diesem Jahre erstmals ausgeübt. Außer den Unterstützungen aus Vereinsmitteln erhielten Bedürftige von verschiedenen Mitgliedern 774 Mittagessen und Wein.

## Ettlingen, Frauenverein.

Vorsitzende: Frau Frieda Noos; 4 weitere Frauen. Beirath: Stadtpfarrer Albert. \* Der Verein hat sich die Kinder- und Krankenpflege zur Hauptaufgabe gemacht. Ueber die Thätigkeit auf dem Gebiete der Krankenpflege vergleiche Tabelle. In der Kinderschule wurde eine Christbescherung, verbunden mit Krippenspiel, veranstaltet. Auch für Kranke und Arme fand Bescherung statt. In Folge Verkaufs des für die Kinderschule gemietheten Hauses sieht sich der Verein zu einem Neubau genöthigt, zu welchem Zwecke ein Bauplatz bereits in Aussicht genommen ist.

## Ettlingen, Frauenhilfsverein.

Vorsitzende: Frau Oberamtmann Lamey; 10 weitere Frauen. Beiräthe: Oberamtmann Lamey, Medicinalrath Dr. Schenk. Abhaltung von 3 Kochkursen mit einem Gesamtaufwand von 1030 M. Die Krankenpflege wird durch eine von der Stadt unterhaltene katholische und eine von der evangelischen Gemeinde angestellte evangelische Krankenschwester ausgeübt. Näheres siehe Tabelle. Arme Kranke und sonstige Bedürftige erhielten Mittagessen, Eier, Milch, Wein und sonstige Stärkungsmittel. Die Verköstigung und der Wein wurden theils von verschiedenen Mitgliedern unentgeltlich verabreicht, theils auf Vereinskosten beschafft. Aus gesammelten 62 M. sowie Geschenken aller Art konnte Kranken und Armen eine Weihnachtsfreude bereitet werden.

## Feldberg (Amt Müllheim).

Vorsitzende: Frau J. Sütterlin Wwe.; 6 weitere Frauen. Beirath: Pfarrer Haas. \* In der vom Verein unterhaltenen Kleinkinderschule hat sich in Folge der Geburtenabnahme der letzten Jahre die Zahl der Kinder etwas verringert. Den Kleinen wurde ein Osterfest und eine Weihnachtsfeier bereitet. Die auf Kosten des Kreises ausgebildete Landkrankenpflegerin

wirkt z  
vom M  
Armen  
essen

Be  
Pfarrer  
gebrauch  
Vereins  
wurden

Be  
Pfarrer  
Unterstütz  
eingestell  
mittel u  
Mannes  
auch W

Be  
Landger  
gehende  
die auch  
wurde i  
bund“ a  
Schüler  
von Fr  
starke  
mit We  
Hoheit  
innen li  
material  
Beitrag  
Die Ne  
besorgt  
erhielten  
und Be  
konnte e  
tag der  
oder Ge  
herzog  
keit des  
April 18  
ist zu b

wirkt zur allgemeinen Zufriedenheit. Noch fehlende Krankengeräthe wurden vom Armenfond angeschafft. Diese neue Einrichtung hat sich rasch eingelebt. Armen und Kranken wurden von verschiedenen Mitgliedern etwa 100 Mittagessen verabfolgt.

#### Feuerbach (Amt Müllheim).

Vorsitzende: Neuwahl einer solchen steht noch aus; 6 Frauen. Beirath: Pfarrer Becker. \* 3 Kranke und 5 Wöchnerinnen erhielten nach Ortsgebrauch Wein, Suppe und Fleisch im Werth von etwa 12 M. auf Vereinskosten. Zur Weihnachtsbescherung für sämtliche Kinder des Ortes wurden 55 M. aufgewendet, wovon 28 M. durch Sammlung eingingen.

#### Flehingen (Amt Bretten).

Vorsitzende: Frau Pfarrer Kößler; 5 weitere Frauen. Beiräthe: Pfarrer Kößler, Bürgermeister Haag. \* Abhaltung eines Flickkurses. Unterstützung bedürftiger Kranker durch Vermittlung der von der Gemeinde eingestellten Landkrankenpflegerin. Verabreicht wurden verschiedene Lebensmittel und Wein. Außerdem wurde die Unterhaltung eines magenleidenden Mannes während 42 Tagen von verschiedenen Mitgliedern bestritten, wie auch Wöchnerinnen mit Kost versehen.

#### Freiburg.

Vorsitzende: Frau Geheimerath Ecker; 11 weitere Frauen. Beirath: Landgerichtsrath Dr. Kupfer. Im Anfange des Jahres fand eine eingehendere Berathung über verschiedene Angelegenheiten des Vereins statt, die auch durch die Anwesenheit J. K. H. der Erbgroßherzogin beehrt wurde und den weiter unten zu berührenden Anschluß des Vereins „Frauenbund“ als besondere Abtheilung zur Folge hatte. \* Auszeichnung fleißiger Schülerinnen der Industrieschule. Die Beziehungen zur Frauenarbeitschule von Fräulein Mey blieben gleich gute. Die Kinderkochkurse erfreuten sich starken Besuches bei gutem Erfolg; die theilnehmenden Mädchen wurden mit Weihnachtsbescherung erfreut. Zu den auf Anregung Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin eingeführten Kochkursen für Fabrikarbeiterinnen liefen über 100 Anmeldungen ein. Geeignetes Lokal sowie Brennmaterial gewährte die Stadtbehörde und leistete zu den Kosten einen Beitrag von 200 M. Aufwand für beide Kochkurse 357 M. 60 Pf. Die Ueberwachung von 303 armen Pflegekindern wurde von 41 Damen besorgt. Die Verpflegung wurde im Allgemeinen für gut befunden. 120 Arme erhielten zusammen 967 M. Unterstützung durch Bezahlung von Miethe und Verabreichung von Nahrungsmitteln und Brennmaterial. 3 Kindern konnte eine Soolbadkur ermöglicht werden (249 M. 18 Pf.). Am Geburtstag der hohen Protektorin wurden 16 Diensthofen mit Kreuz, Diplom oder Geldgaben beschenkt. Seitens Ihrer Königl. Hoheit der Erbgroßherzogin erhielt der Verein ein Geschenk von 100 M. Ueber die Thätigkeit des 410 Mitglieder zählenden Frauenbundes, welcher sich im April 1894 als selbstständige Abtheilung an den Frauenverein angliederte, ist zu berichten: die von 34 Theilnehmerinnen besuchten Flickabende nahmen

einen erfreulichen Fortgang. Den theilnehmenden Mädchen wurde eine Christbescherung bereitet. Der Mädchenhort, in welchem schulpflichtige Kinder von tagsüber außer Haus beschäftigten Eltern an den Nachmittagen von 4—7 Uhr Unterkunft finden, war täglich von über 100 Kindern besucht, deren Ueberwachung in 2 von der Gemeindebehörde zur Verfügung gestellten Schulzimmern von etwa 50 Aufsichtsdamen abwechselnd ausgeübt wird. Zur Beschäftigung der Mädchen stellten verschiedene Geschäftshäuser Wolle und Stoffe schenkweise zur Verfügung. Durch Eingang von Geldspenden war die Verabreichung warmer Milch um 4 Uhr ermöglicht. Die Fürsorge über 42 schutzbefohlene Mädchen wurde von 16 Damen ausgeübt. Es konnte denselben in sehr verschiedener Weise durch Stellenvermittlung, sonstige Unterbringung in Familien oder Unterricht, einem auch durch eine Badekur geholfen werden. Auch die Besserung sittlich gefallener Mädchen strebt der Frauenbund an und erstreckte sich die Fürsorge auf 24 derartige Mädchen. Hiervon wurden 8 in Anstalten untergebracht, 5 andern wurde die Rückkehr zu ihren Angehörigen ermöglicht, 4 fanden in geeigneten Familien Dienststellen, während 7 leider rückfällig wurden. Die Einnahmen des Frauenbundes beliefen sich auf 1340 M. 01 Pf., die Ausgaben auf 1005 M. 96 Pf.

#### Frickingen (Amt Ueberlingen).

Vorsteherin: Frau Karoline Lattner; 7 weitere Frauen. Beirath: Hauptlehrer Harder. \* Abhaltung eines Flickurses. Beaufsichtigung armer Pflegekinder. Für 5 Arme wurden 38 M. aufgewendet.

#### Friedrichsthal (Amt Karlsruhe).

Vorsitzende: Frau Pfarrer Roth; 2 weitere Frauen. Beirath: Pfarrer Roth. \* Betheiligung an der Leitung der Kleinkinderschule, in welcher aus freiwilligen Geld- und Naturalgeschenken eine Christbescherung veranstaltet werden konnte. Vereinsmitglieder und Ortsarme werden von der Landkrankenpflegerin unentgeltlich versorgt. Die hiedurch der Kasse erwachsenen Kosten beliefen sich auf 179 M. 36 Pf., hierunter 24 M. 96 Pf. für Beschaffung von Wein und 21 M. Baarunterstützung an arme Kranke. Ueber die Thätigkeit der Pflegerin siehe Tabelle.

#### Gemmingen (Amt Eppingen).

Ehrenvorsteherin: Freifrau von Marshall, geb. v. Gemmingen in Berlin. Vorsteherin: Frau Hauptlehrer Zwickel; 7 weitere Frauen. \* Der Verein hat während des Jahres in Folge der Zwistigkeiten eine Krisis überstanden, welche ein Ruhen seiner Thätigkeit von April bis Oktober zur Folge hatte. Ende Oktober hat er aber nach Vornahme von Neuwahlen seine Thätigkeit wieder aufgenommen. Die in den Spalten für das Rechnungswesen eingesezten Zahlen sind nur für Oktober bis Jahres schluß maßgebend. Die Kleinkinderschule steht jetzt unter Verwaltung der Gemeinde, doch führen Vorstandsfrauen in derselben die Aufsicht. Durch reiche Geschenke der Ehrenpräsidentin und des Oberstkammerherrn von Gemmingen, Excellenz, war es ermöglicht, den Kleinen der Kinderschule wie

auch die  
bescheru  
ihren P  
genom  
Vorstan  
Dezemb

Be  
Beirath  
schule u  
mit St  
stützung  
25 Pf.)  
Verabre  
Ein mel  
erhielt

Be  
Lemp.  
sich auf  
der Arn

Be  
Maas.  
so sehr  
erforder  
der Ver  
in's Leb  
die For  
übernah  
Lokal z  
Einricht  
durch G  
die Orts  
Unterstüt  
kränzlich  
ein Ver  
Material  
Socken  
Personen  
tionen  
Werthe  
wünscher

auch den vom Verein überwachten armen Pflegekindern eine Weihnachtsbescherung zu veranstalten. Die Hilfe der Landkrankenpflegerin, welche ihren Verpflichtungen mit Aufopferung nachkommt, wurde stark in Anspruch genommen. Das Kochen für Arme und Kranke wird jetzt lediglich von Vorstandsfrauen auf eigene Rechnung besorgt. Von Oktober bis Ende Dezember wurden 95 Portionen Essen von denselben verabfolgt.

#### Gengenbach.

Vorsitzende: Frau Medicinalrath Tritschler; 8 weitere Frauen. Beirath: Bürgermeister Isenmann. \* Den Besucherinnen der Industrieschule wurde mit 128 M. eine Christbescherung bereitet und die Schülerinnen mit Stoffen, Wolle u. beschenkt. Die Kleinkinderschule erhielt eine Unterstützung von 30 M. Vermehrung der Krankengeräthe (Aufwand 21 M. 25 Pf.), welche stark benützt wurden. Ausübung der Armenpflege durch Verabreichung von Lebensmitteln an bedürftige Kranke und Wöchnerinnen. Ein mehr als 10 Jahre bei der gleichen Familie thätiges Dienstmädchen erhielt als Anerkennung ein silbernes Kreuz.

#### Gerlachsheim.

Vorsitzende: Freifrau von Buol; 7 weitere Frauen. Beirath: Dekan Lemp. Schriftführer: Rektor Willareth. \* Die Vereinsthätigkeit erstreckte sich auf die Mitwirkung bei Leitung der Kleinkinderschule und Ausübung der Armenpflege.

#### Gernsbach.

Vorsitzende: Frau M. Katz; 5 weitere Frauen. Beirath: Stadtpfarrer Maas. \* Die Hilfeleistung der bisher thätigen Krankenschwester wurde so sehr in Anspruch genommen, daß die Einstellung einer zweiten Diakonissin erforderlich war. Näheres siehe Tabelle. Einen vollständig neuen Zweig der Vereinsthätigkeit bildet die Einrichtung und Leitung der im Oktober in's Leben gerufenen Haushaltungsschule mit obligatorischem Unterricht für die Fortbildungsschülerinnen. Neben den Ausbildungskosten der Lehrerin übernahm der Verein deren Verpflegung, während die Gemeinde ein geeignetes Lokal zur Verfügung stellte und einen Zuschuß von 300 M. zu den Einrichtungskosten, die sich auf 411 M. beliefen, leistete. Die Schule wurde durch Gr. Oberschulrath einer Prüfung unterzogen und im Prüfungsbescheid die Ortsschulbehörde veranlaßt, dem Frauenverein für Zustandekommen und Unterstützung des KurSES anerkennenden Dank auszusprechen. Armen und kränklichen Personen wurde durch Beschäftigung im Stricken und Nähen ein Verdienst von 1235 M. zugewendet. Zur Beschaffung des erforderlichen Materials waren rund 2802 M. erforderlich. Für verkaufte 549 Paar Socken und 1958 Stücke Wäsche gingen 3694 M. ein. An bedürftige Personen wurden 1720 Portionen Milch, 45 Portionen Suppe und 30 Portionen Fleisch (Werth 359 M.), 15 M. an Geld und Bekleidungsstücke im Werthe von 294 M. 55 Pf. verabreicht. Für Enthebung von Neujahrswünschen wurden 82 Mark und für Trauerkarten 19 M. vereinnahmt.

## Gersbach (Amt Schopfheim).

Vorsitzende: Frau Pfarrer Hagen; 6 weitere Frauen. Beirath: Pfarrer Hagen. \* Unterstützung der Kleinkinderschule. An arme Kranke wurden 35 Portionen Essen verabreicht.

## Grenzach (Amt Lörrach).

Vorsteherin: Frau Pfarrer Kaupp; 2 weitere Frauen. Beirath: Pfarrer Kaupp. Die Vereinsthätigkeit erstreckte sich hauptsächlich auf Unterstützung armer Kranker und Wöchnerinnen mit 88 Suppen, Fleisch, Milch und Wein. Mithilfe in der Kleinkinderschule und Beaufsichtigung armer Pflegekinder. Beitrag zur Christbescherung der Kleinkinderschule von 10 M.

## Grözingen (Amt Durlach).

Vorsteherin: Frau Bürgermeister Jordan; 12 weitere Frauen. Beirath: Pfarrer Cammerer. \* Abhaltung von wöchentlich 2 gut besuchten Flickabenden während der Wintermonate. Der Kleinkinderschule wurde zur Ermöglichung einer Christbescherung 22 M. 69 Pf. zugewendet. Außer Geldunterstützungen aus der Vereinskasse erhielten Arme und Kranke von verschiedenen Mitgliedern Kost und Wein. Ein Mitglied versah die Schülerinnen der untersten Klasse der Industrieschule mit Baumwolle und Stricknadeln. Anlässlich der 25 jährigen Thätigkeit des Ortsgeistlichen wurde eine kleine Feier veranstaltet und von Mitgliedern für die Kirche eine silberne Abendmahl-Brotplatte gestiftet.

## Gutach (Amt Wolfach).

Stellvertretende Vorsitzende: Frau Agnes Reichardt. Die Vereinsthätigkeit ruht z. Zt., soll aber wieder aufgenommen werden.

## Haagen (Amt Lörrach).

Vorsitzende: Frau Lehrer Währer an Stelle der Gesundheits halber zurückgetretenen Frau Kaufmann Bräutigam. Beirath: Pfarrer Junfer. Die Thätigkeit auf dem Gebiete der Krankenpflege mußte wegen Wegzugs der Landfrankenpflegerin einstweilen eingestellt werden. Ein geeigneter Ersatz war leider bisher nicht zu finden. Es wurde deshalb der Armenpflege erhöhte Aufmerksamkeit gewidmet und zur Erlangung hinreichender Mittel eine Lotterie veranstaltet, welche 400 Mark einbrachte. Unterstützung bedürftiger Konfirmanden.

## Haltingen (Amt Lörrach).

Vorsitzende: Frau Pfarrer Brian; 9 weitere Frauen. Beirath: Pfarrer Brian. Der 1894 neu gegründete Verein hat seine Thätigkeit mit Beschaffung von Krankengeräthen und Unterstützung Bedürftiger begonnen. Für Dürreheim wurde ein Beitrag geleistet. Der Gesamtaufwand hiesfür belief sich auf 38 M.

## Hausen i. W. (Amt Schoppsheim).

Vorsitzende: Frau Pfarrer Werner; 5 weitere Frauen. Beirath: Pfarrer Werner. \* Die Mitgliederzahl ist, wohl in Folge der ungünstigen wirtschaftlichen Verhältnisse, etwas zurückgegangen. Bei der Prämienvertheilung in der Industrieschule wurden 2 Schülerinnen vom Verein aus mit Anerkennungen bedacht. Die Krankengeräthe, für deren Vermehrung 27 M. aufgewendet wurden, fanden fleißige Benützung. Auf Veranlassung des Vereins ließ der Kreis eine geeignete Person als Landkrankenpflegerin ausbilden. Zur Ergänzung des Hausrathes der Kinderschwester wurden mehrere Anschaffungen gemacht; auch den Kindern eine Christbescherung bereitet.

## Heidelberg.

Gesamtvorstand: Vorsitzende: Frau Geh. Regierungsrath Pfister. Stellvertreterin: Frau Oberbürgermeister Wilkens. Schriftführerin: Frau Anna Blum. Vorsitzender Beirath: Dr. W. Blum, sowie nachverzeichnete vorsitzende Frauen und Beiräthe der einzelnen Abtheilungen. Rechner: Altoberbürgermeister Bilabel. Bezüglich der einzelnen Abtheilungsvorstände ist zu erwähnen, daß die langjährige Vorsitzende der Abtheilung IV, Fräulein Krings, nach über 50 jähriger Thätigkeit auf dem Gebiete der Armenpflege nach zurückgelegtem 80. Jahre zurücktrat. Bei diesem Anlasse wurde der Genannten im Auftrag Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin Höchst- deren Bild in schönem Rahmen überreicht und der Dank für die bisherigen Dienstleistungen durch eine Abordnung des Vorstandes ausgesprochen. Eine zu mildthätigem Zweck veranstaltete Ausstellung selbstgefertigter Arbeiten der hohen Protektorin erfreute sich eines sehr starken Besuches und Abzuges von Loosen. Die bei Gelegenheit des Zusammenseins in Baden erhaltene Anregung zur Einrichtung eines Flickkurzes nach Karlsruher Muster führte unter dankenswerther Mitwirkung des Stadtraths und der Schulbehörde zur Einführung dieses Unterrichts. Die Erbschaft von einer Fr. Munk gelangte im Laufe des Jahres in den Besitz des Vereins und wurde mit 1474 M. 79 Pf. angelegt. Zu Gunsten des Vereins gehaltene Vorträge von Lehrern der Universität hatten einen Reinertrag von 980 M. Für verkaufte Beileidskarten gingen 74 M. ein. An die einzelnen Abtheilungen wurden 3460 M. 61 Pf. ausgefolgt. Kapitalvermögen 17683 M. 77 Pf. Einnahmen der Hauptkasse 3964 M. 55 Pf., Ausgaben 3878 M. 72 Pf. Abtheilung I. Frauenarbeitschule. Vorsitzende: Frau Hofrath Holzmann; 4 weitere Frauen. Beirath: Altoberbürgermeister Bilabel. An dem von 3 Lehrerinnen erteilten Unterricht beteiligten sich 102 Schülerinnen, hierunter 8 Freischülerinnen. Von den tüchtigen Leistungen der Schule gab die am Schlusse des Sommerkurzes erfolgte Ausstellung der Arbeiten erfreuliches Zeugniß. Staatszuschuß 500 M. Zuschuß der Stadt 400 M. Einnahme 5518 M. 09 Pf., Ausgabe 5427 M. 08 Pf. Abtheilung II. Nähverein. Vorsitzende Frau Hofrath Stark; 3 weitere Frauen. Beirath: Stadtrath Hoffmann. An 37 Mittwochnachmittagen wurden von den Damen für bedürftige Arme und Kinder 466 Stücke Wäsche angefertigt; abgegeben wurden 256 Stücke. Einnahme 577 M. 22 Pf.

Ausgabe 396 M. 52 Pf. Abtheilung III. Krankenpflege, Frauenheim. Vorsitzende: Frau Professor Kayser; 5 weitere Frauen. Beirath: Stadtpfarrer Schwarz. Die mit der Abtheilung III vereinigte Anstalt Frauenheim, worin alleinstehende, gebildete Frauen ein Heim finden sollen, hat von verschiedenen Seiten freundlichste Förderung gefunden. Die Anstalt hatte gegen 7769 M. 14 Pf. Einnahme 7480 M. Ausgabe. Ueber Krankenverpflegung siehe Tabelle. Von einer größeren Anzahl von Mitgliedern erhielten 129 Kranke an 1493 Tagen Verköstigung, 150 Personen 258 Flaschen Wein. Einnahme 13644 M. 41 Pf., Ausgabe 13355 M. 37 Pf. Abtheilung IV. Armenpflege. Vorsitzende: Fräulein Koopmann, an Stelle des zurückgetretenen Fräulein Krings; 1 weitere Dame. Beirath: Stadtpfarrer Schück. Als besondere Zuwendungen sind zu erwähnen 220 M. von Oberbürgermeister Dr. Wilkens aus dem Erlös für Neujahrs-Glückwunsch-Enthebungskarten und 300 M. Beitrag aus der Stadtkasse. Mit Nahrungsmitteln wurden 305 Personen unterstützt. Während der Wintermonate wurde 20—25 Frauen und Mädchen durch Strickarbeiten Verdienst verschafft (188 M. 50 Pf.). Angefertigt wurden 236 Paar Socken und Strümpfe; verkauft 207 Paar, verschenkt 25 Paar. Aus der Volksküche wurden 13553 Suppenportionen unentgeltlich abgegeben. Der mit der Ortskrankenkasse abgeschlossene Vertrag wurde von letzterer, als nicht in ihrem Interesse liegend, für den Winter 1894/5 nicht mehr erneuert, wodurch der Küchenbetrieb eine Einschränkung erfahren mußte. Einnahme der Abtheilung IV 6378 M. 89 Pf., Ausgabe 3528 M. 48 Pf. Abtheilung V. Herberge, Dienstvermittlung, Schule für weibliche Dienstboten. Vorsitzende: Frau Dr. Lobstein; 6 weitere Frauen. Beirath: Stadtpfarrer Schmitthener. Die Herberge wurde benützt von 441 Personen an 1519 Tagen und 2439 Nächten. Stellenvermittlung. Herrschaften wurden eingeschrieben 381 und versorgt 306. Stellenjuchende meldeten sich 443; vermittelt wurden 308 und zwar 1 Haushälterin, 2 Kinderfräulein, 40 Herrschafts- und 93 bürgerliche Köchinnen, 33 Zimmermädchen, 19 Kindermädchen, 76 Hausmädchen. Die Schule für weibliche Dienstboten war von 8 Zöglingen besucht. Bei der Weihnachtsfeier wurden diese mit Kleidungs- und Wäschestücken beschenkt. Als Beitrag zur Miete steuerte die Stadt 300 M. bei. Einnahme 4678 M. 29 Pf., Ausgabe 4046 M. 83 Pf. Abtheilung VI. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Vorsitzende: Frau Kirchenrath Holsten; 4 weitere Frauen. Beiräthe: Bürgermeister Dr. Walz, Amtmann Dr. Arnspurger für den nach Mannheim versetzten Amtmann Martin, Professor Dr. Seng und Bez.-Arzt Hofrath Dr. Knauß. Die Abtheilung kann auf eine 13jährige segensreiche Wirksamkeit zurückblicken. Beaufsichtigt wurden dieses Jahr 420 Kinder, wovon nach Zu- und Abgang am Ende des Jahres noch 251 in Aufsicht blieben, von 23 Frauen. 10 Kindern konnte eine Badekur im Soolbad Rappenaun ermöglicht werden. Auf Weihnachten wurden die Pflegekinder mit einer Christbescherung erfreut. Einnahme 1189 M. 87 Pf., Ausgabe 1108 M. 86 Pf. Mädchenfürsorge. Vorsitzende: Frau Schulze. Die gleichen Frauen und Beiräthe wie bei Abtheilung VI. Dieser Zweig der Vereinsthätigkeit verfolgt den Zweck, schulentlassenen Mädchen zu ihrem weiteren Fortkommen behülflich zu sein.

Soweit  
unterge  
andern  
64 Pf.

B  
Pfarre:  
10 M.

B  
berg;  
Migr.  
mit den  
Näheres  
188 B  
Beauffi  
reiche C  
berg w  
kommun

B  
Bürger  
Februar  
12 Pf.  
pflege f

B  
Pfarre  
Beauffi  
Mitglie  
Kinderse

B  
Pfarre  
Unterhal  
unbemitt  
Kranken  
Essen in  
unterhalb  
175 M.

Soweit die Mittel reichten, wurden Zöglinge in der Dienstbotenschule untergebracht, 1 Mädchen lernte Nähen in der Frauenarbeitschule, einem andern wurde eine Stelle in Frankreich verschafft. Einnahme 1374 M. 64 Pf., Ausgabe 652 M. 35 Pf.

#### Heidelsheim (Amt Bruchsal).

Vorsitzende: Frau Pfarrer Leichtlen; 6 weitere Frauen. Beirath: Pfarrer Leichtlen. \* Für die Christbescherung der Kinderschule wurden 10 M. aufgewendet. Weiteres siehe Tabelle.

#### Heiligenberg (Amt Pfullendorf).

Vorsitzende: Ihre Durchlaucht die Fürstin Dorothee zu Fürstenberg; 4 weitere Frauen. Beirath: F. F. Fürstenbergischer Hofkaplan Mgr. Martin. \* Der 1894 neu gegründete Verein übt in Verbindung mit dem bisher bestandenen Privatkrankenpflegeverein die Krankenpflege aus. Näheres hierüber siehe Tabelle. Bedürftige erhielten neben Geldunterstützungen 188 Portionen Essen. Abhaltung eines Fickkurzes mit 25 M. Aufwand. Beaufsichtigung von 3 Pflegekindern. Durch freiwillige Gaben, insbesondere reiche Geschenke Ihrer Durchlaucht des Fürsten und der Fürstin zu Fürstenberg war die Bereitung einer Christbescherung, sowie Kleidung armer Erstkommunikanten ermöglicht.

#### Helmlingen (Amt Kehl).

Vorsitzender: Pfarrer Dr. Bittl in Lichtenau; 3 Frauen. Beirath: Bürgermeister Kaub. Abhaltung eines Kochkurzes während der Monate Februar und März. Die Kleinkinderschule wurde durch Zuwendung von 9 M. 12 Pf. unterstützt und den Kleinen eine Christbescherung bereitet. Armenpflege siehe Tabelle.

#### Hemsbach (Amt Weinheim).

Vorsteherin: Frau Pfarrer Körber; 2 weitere Frauen. Beirath: Pfarrer Körber. \* Beihilfe in der Leitung der Kleinkinderschule und Beaufsichtigung von 4 Pflegekindern. An Arme wurden von verschiedenen Mitgliedern Essen verabreicht. Veranstaltung einer Christbescherung in der Kinderschule. Kleidung bedürftiger Konfirmanden.

#### Herbolzheim (Amt Emmendingen).

Vorsitzende: Frau Kuenzer Wwe.; 11 weitere Frauen. Beiräthe: Pfarrer Thummel, Bürgermeister Viehler, Fabrikant Kozwoog. \* Unterhaltung einer von 80 Schülerinnen besuchten Frauenarbeitschule; ein unbemitteltes Mädchen erhielt einen Freiplatz. Ueber die ausgedehnte Krankenpflege vergleiche Tabelle. Arme Kranke wurden mit Geld und Essen unterstützt. Veranstaltung einer Christbescherung in der vom Verein unterhaltenen Kleinkinderschule. Ein dabei aufgeführtes Krippenspiel erbrachte 175 M. Eintrittsgeld.



## Hertingen (Amt Lörrach)

Vorsteherin: Frau Altbürgermeister Meyer; 5 weitere Frauen. Beirath: Pfarrer Ziebold. \* Der Verein ist fortwährend bestrebt, die Landfrankenpflegerin durch Uebernahme eines Theils des Wartgeldes derselben, sowie durch Beschaffung der zur Verpflegung nöthigen Mittel und Vermehrung der Krankengeräthe zu unterstützen. Ueber deren Thätigkeit siehe Tabelle; ebenso bezüglich der Armenpflege. Den Schulkindern wurde eine Weihnachtsbescherung bereitet; zu den dadurch erwachsenen Kosten von 59 M. steuerte der Verein 27 M. 60 Pf. bei.

## Höhenschwand (Amt St. Blasien).

Vorsteherin: Frau Elise Böhler; 2 weitere Frauen. Beirath: Bürgermeister Dietsche. \* Außer Mitwirkung beim Handarbeitsunterricht in der Volksschule (Aufwand 25 M.) wurde ein Bügelfurs eingerichtet, der am Jahresschluß noch im Gang war.

## Hoffenheim (Amt Sinsheim).

Vorsteherin: Fräulein Auguste Schück; 3 weitere Vorstandsmitglieder. Beiräthe: Pfarrverwalter A. Kall an Stelle des verletzten Pfarrverwalters Schäfer und Hauptlehrer Böbel. \* Verwaltung und Beaufsichtigung der Kleinkinderschule, für deren Besucher Oster- und Weihnachtsfeier stattfand. An 43 Arme und 3 Kranke wurden etwa 900 Portionen Essen verabreicht.

## Hornberg.

Vorsitzende: Frau Bürgermeister Vogel; 9 weitere Frauen. Beirath: A. Fäcke, prakt. Arzt. \* Die von Oktober ab jeden Mittwoch abgehaltenen Flickabende wurden von 18 Teilnehmerinnen besucht und erforderten 30 M. 40 Pf. Aufwand. Mithilfe in der Kleinkinderschule; zu der für die Kleinen bereiteten Christbescherung leistete der Verein eine Beisteuer. Die Verpflegung der beaufsichtigten 14 armen Pflegekinder wurde allgemein für gut befunden. In Folge epidemischen Auftretens der Diphtheritis war die Krankenpflegerin außergewöhnlich in Anspruch genommen. Man beabsichtigt, die Landfrankenpflegerin im neuerbauten städtischen Krankenhaus unterzubringen. Arme und Kranke erhielten Geldunterstützungen und von verschiedenen Mitglieder 336 Portionen Essen. Der für Kriegszwecke bereitstehende Fond wurde von 100 M. auf 130 M. erhöht. Am Geburtstage der hohen Protektorin vereinigten sich die Mitglieder zu einer kleinen Feier.

## Hubertshofen (Amt Donaueschingen).

Vorsteherin: Frau Adelheid Kösch; 4 weitere Frauen. Beiräthe: Pfarrer Hamm und Bürgermeister Maier. \* Beaufsichtigung armer Pflegekinder. Armenpflege siehe Tabelle. Veranstaltung einer Christbescherung.

## Suchenfeld (Amt Pforzheim).

Vorsitzende: Frau Pfarrer Krauß; 4 weitere Frauen. Beirath: Pfarrer Krauß. \* Die Mitgliederzahl des seit Mai 1893 gegründeten Vereins hat im Laufe des Jahres um 113 zugenommen; die monatlichen

Beiträ  
erstreck  
am 6  
gibt  
Kranke  
schwester  
ist die  
ermögl  
steuer  
Spend  
einer C

B  
Auf.  
(30 M  
284 P  
schaffun

B  
Pfarre

B  
Beirath  
für we  
und M

B  
Beihilfe  
wirkend  
Verein  
schieden

B  
amtman  
309 M  
Hausar  
Ueberw  
ausgab  
116 M  
Mitglie  
Freund

Beiträge eines Mitgliedes wurden auf 30 Pf. erhöht. Die Hauptthätigkeit erstreckte sich auf die Krankenpflege; die angestellte Vereinschwester begann am 6. Oktober 1894 ihre Thätigkeit, worüber die Tabelle näheren Aufschluß gibt. Zur Beschaffung von Verband- und Arzneistoffen, sowie verschiedener Krankengeräthschaften nebst der häuslichen Ausstattung für die Krankenschwester wurden rund 380 M. aufgewendet. Auch Nichtvereinsmitgliedern ist die Hilfe der Vereinschwester gegen Erlegung einer mäßigen Gebühr ermöglicht. Aus der Stiftung „Frauentrost“ erhielt der Verein eine Beisteuer von 300 M., von Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin eine Spende von 50 M. Beaufsichtigung armer Pflegekinder und Veranstaltung einer Christbefeuerung.

#### Immendingen (Amt Eugen).

Vorsitzende: Frau Dr. Ruff; 9 weitere Frauen. Beirath: Pfarrer Ruf. Veranstaltung eines Flickurses (22 M.) sowie eines Kochurses (30 M. 62 Pf.). Armenunterstützung durch Geld und Verabfolgung von 284 Portionen Essen. 7 bedürftige Erstkommunikanten erhielten zur Beschaffung von Bekleidung eine Beihilfe.

#### Ittlingen (Amt Eppingen).

Vorsitzende: Frau Pfarrer Reinhard; 6 weitere Frauen. Beirath: Pfarrer Reinhard. \* Bezüglich der Vereinsthätigkeit vergleiche Tabelle.

#### Käferthal (Amt Mannheim).

Vorsitzende: Fräulein K. Krampf; 8 weitere Vorstandsmitglieder. Beirath: Pfarrer Mößinger. \* Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, für welche auch eine Weihnachtsfeier veranstaltet wurde. Ueber Kranken- und Armenpflege vergleiche Tabelle.

#### Kandern (Amt Lörrach).

Vorsitzende: Frau Kramer-Kammüller; 8 weitere Frauen. \* Beihilfe in der Kleinkinderschule. Ueber die Thätigkeit der seit 1. Januar 1894 wirkenden Landkrankenpflegerin siehe Tabelle. Die Station wird von dem Verein in Gemeinschaft mit der Gemeinde unterhalten. Anschaffung verschiedener Krankengeräthe. 13 Arme wurden mit 97 M. 80 Pf. unterstützt.

#### Kehl (Stadt und Dorf).

Vorsitzende: Frau A. Krapp; 15 weitere Frauen. Beirath: Oberamtmann Teubner. \* Unterhaltung einer Kleinkinderschule. Einnahme 309 M. 50 Pf., Ausgabe 707 M. 90 Pf. Für die den Kindern und Hausarmen bereitete Weihnachtsfeier wurden 90 M. 50 Pf. aufgewendet. Ueberwachung von Pflegekindern. Für Armenunterstützung wurden verausgabt: 313 M. baar; für 222 Portionen Essen sowie Kleidungsstücke 116 M.; für Kohlen 48 M. 80 Pf. Außerdem verabreichten verschiedene Mitglieder auf eigene Rechnung 450 Portionen Essen und spendete ein Freund des Vereins 25 Zentner Kohlen. 13 bedürftige Konfirmanden

wurden zur Beschaffung von Kleidern mit 52 M. bedacht. Für Kriegszwecke ist eine besondere Abtheilung des Vereins gebildet und ein Kurs zur Unterweisung in der Pflege Kranker und Verwundeter durch Herrn Stabsarzt Pannwitz abgehalten worden. Für den Kriegsfall ist der Betrag von 330 M. bereit gestellt. Die Expedition des Kehler Wochenblattes übermittelte an Beträgen für Enthebung von Neujahrskarten 74 M.

#### Kenzingen.

Vorsitzende: Frau Medicinalrath Schwörer; 7 weitere Frauen. Beirath: Bürgermeister Kaiser. Kassier: Stadtrechner Langenbach. \* Mitaufsicht in der Haushaltungsschule. Veranstaltung von 2 Kursen für Schnittzeichnen und Kleidermachen durch die Industrielehrerin. Die Kosten wurden von den 20 Teilnehmerinnen selbst getragen. Die Aufsichtsführung über 18 meistentheils bei Verwandten untergebrachte arme Pflegekinder fand bei deren Angehörigen dankbare Anerkennung. Beisteuer von 120 M. zu den Unterhaltungskosten der Krankenschwestern. Armenunterstützung siehe Tabelle. Für die Kleinkinderschule in Broggingen und für die Kinderfoolbadstation Dürheim wurden je 20 M. aufgewendet. Die Veranstaltung einer Weihnachtsfeier erforderte 58 M. und die Kleidung von Erstkommunikanten 81 M.

#### Rippenheim (Amt Ettenheim).

Vorsitzende: Frau Pfarrer Franze; 8 weitere Frauen. Beiräthe: der kath. Pfarrer Thiry, der evang. Pfarrer Franze. Kassier: Hauptlehrer Frey. \* Die Thätigkeit des Vereins erstreckte sich auf die Kleinkinderschule, Krankenpflege und Beaufsichtigung von 13 armen Pflegekindern. Näheres über Krankenpflege siehe Tabelle. Arme Kranke und Wöchnerinnen wurden von verschiedenen Mitgliedern mit Kost unterstützt. Weihnachtsfeier in der Kinderschule.

#### Kirchheim (Amt Heidelberg).

Vorsitzende: Frau Pfarrer Schmidt, an Stelle der weggezogenen Frau Kirchenrath Schmitthener; 11 weitere Frauen. Beirath: Pfarrer Schmidt. Der Verein hat eine neue erweiterte Thätigkeit aufgenommen durch die Berufung einer Krankenpflegerin, welche seit 16. November 1894 eingetreten und äußerst segensreich wirkt (s. Tabelle). Wie früher während des Winters Betrieb einer Handarbeitschule. (Aufwand 150 M.; Einnahme 300 M.) Für eine Christbescherung in der Kleinkinderschule wurden 82 M. aufgewendet. Veranstaltung eines Weihnachtsbazar's, wozu auch Ihre Königl. Hoheit die Großherzogin schöne und werthvolle Gaben spendete; dessen Reinerträgniß (284 M. 42 Pf.) sowie der Ueberschuß der Handarbeitschule von 2 Monaten (58 M. 75 Pf.) nebst Ergebnis einer Sammlung (152 M. 40 Pf.) wurden der Kleinkinderschule zur Zinszahlung und theilweisen Schulbentilgung überwiesen. Einige Arme erhielten in dringenden Fällen Geldunterstützungen. Zur Beschaffung einiger chirurgischer Instrumente wurden 17 M. 15 Pf. verausgabt.

## Konstanz.

Vorsitzende: Frau Landgerichtsrath Stein; 14 weitere Frauen. Beirath: Landgerichtsrath Dr. Koller. Die vom Verein unterhaltene Frauenarbeitschule war von 115 Schülerinnen besucht und verursachte bei 3479 M. 26 Pf. Einnahme einen Aufwand von 3061 M. 35 Pf. Abhaltung eines Kochkurses für Volksschülerinnen mit 177 M. 26 Pf. Einnahme und 175 M. 36 Pf. Ausgabe. Ein weiterer Kochkurs wurde für Fabrikarbeiterinnen veranstaltet, wie auch ein Flickkurs für diese sowie für Frauen. Aufwand hiefür 203 M. Durch Näharbeiten wurde Bedürftigen ein Verdienst von 22 M. zugewendet. Die Armenpflege verursachte eine Ausgabe von 917 M. 11 Pf. Auch in diesem Winter wurden an arme Schulkinder 13068 Frühstücke verabreicht. Hiefür gingen ein 1090 M. 75 Pf. und wurden verwendet 1090 M. — Den Besucherinnen der vom Verein unterhaltenen Sonntagschule wurde eine Weihnachtsbescherung bereitet. Ihre königliche Hoheit die Großherzogin wendete der Vereinskasse die huldvolle Gabe von 100 M. zu; außerdem erhielt der Verein von einer angesehenen Familie ein Geschenk von 800 M.

## Krautheim.

Vorsitzende: Frau Auguste Eichhorn; 2 weitere Frauen. Beirath: Stadtpfarrer Herbold. \* Arme Kranke wurden besucht und denselben von verschiedenen Mitgliedern Kost verabreicht. Bedürftige Personen wurden mit zusammen 46 M. 80 Pf. unterstützt. Durch Zuwendungen von einigen Gönnern sowie Spenden verschiedener Vereinsmitglieder (120 M.) konnten je 20 Kinder und Arme zu Weihnachten beschenkt werden.

## Ladenburg.

Vorsitzende: Frau Dr. Wilt; 8 weitere Frauen. Beiräthe: Professor Mezger, Fabrikant Agricola. \* Mitwirkung in der Kleinkinderschule, deren Kindern aus gesammelten 122 M. 55 Pf. eine Weihnachtsbescherung bereitet wurde. An 32 bedürftige Kranke wurden verschiedene Nahrungsmittel, 43 Flaschen Wein und 18 M. baar verabreicht, außerdem erhielten 10 Wöchnerinnen von verschiedenen Mitgliedern 70 Portionen Essen und 18 Stück Kindszug. Für Anschaffung von Materialien für arme Industrieschülerinnen wurden 23 M. 64 Pf. aufgewendet.

## Lahr.

Vorsitzende: Frau A. Stösser. Beirath: Stadtpfarrer Wachs. Die Vereinsleitung zerfällt in 4 Abtheilungen und zwar: Abtheilung I. Armenpflege, Aufsicht über arme Kinder. Vorsitzende: Frau A. Stösser; 10 weitere Frauen. Beirath: Stadtpfarrer Wachs. Der bewährten Aufsicht der Vereinsfrauen unterstehen 56 Pflegekinder. Die Zahl der unterstützten Familien und einzelnen Personen hat zwar gegen 1893 etwas abgenommen, 101 gegen 137, dagegen ist der Aufwand von 1559 M. 52 Pf. auf 1889 M. 50 Pf. gestiegen. Zur Beschaffung von außerordentlichen Einnahmen für diesen Zweck wurde ein Bazar veranstaltet, der einen Reingewinn von 1940 M. 97 Pf. ergab. Auf Weihnachten

wurden 99 Familien und einzelnstehende Personen mit Kleidungsstücken beschenkt (Aufwand 251 M. 26 Pf.). Der Verein hat 6 Kinder in's Soolbad gesendet und die Sendung von weiteren 14 Kindern dahin mit Kreishilfe vermittelt. Abtheilung II. Leitung von Schulen. Vorsitzende: Frau L. Brauer; 7 weitere Frauen. Beirath: Oberbürgermeister Schlusser. Aufsichtsführung über den Industrierunterricht an der Volksschule und höheren Töchterschule wie bisher. Abtheilung III. Krankenpflege. Vorsitzende: Frau A. Stösser; 2 weitere Frauen. Beirath: Stadtpfarrer Wachs. Die Krankenpflege wird von 3 Vereinschwwestern zu Aller Zufriedenheit ausgeübt. Dem Aufwand für die Station von 1274 M. steht eine Einnahme von 1607 M. gegenüber. Der Ueberschuß fand seine Verwendung für arme Kranke. Näheres über die Thätigkeit der Schwestern siehe Tabelle. Diese Schwestern der Privatstation des Vereins sind mit den für das städtische Krankenhaus berufenen Vereinschwwestern in Verbindung getreten und helfen sich gegenseitig aus. Die für die Volksküche vorgesehene Abtheilung IV konnte keine Thätigkeit entfalten, da die Volksküche wegen mangelnder Betheiligung geschlossen bleiben mußte; doch besteht die Hoffnung, die Anstalt im Jahre 1895 wieder in Betrieb nehmen zu können.

#### Lauda (Amt Tauberbischofsheim).

Vorsteherin: Frau Margarethe Bierneisel; 8 weitere Frauen. Beiräthe: Gutsbesitzer Bierneisel, Pfarrer Halbig. In Folge der in Tauberbischofsheim abgehaltenen Landesversammlung wurde eine größere Theilnahme an den Vereinsbestrebungen wachgerufen und dadurch dem Verein verschiedene Mitglieder neu zugeführt. Unterhaltung einer gut besuchten Frauenarbeitschule, sowie einer Kleinkinderschule, deren Kleine auf Weihnachten durch freiwillige Beiträge mit einer Christbescherung erfreut wurden. Krankenpflege siehe Tabelle. Aus der Vereinskasse wurde für jedes Zimmer des neuerbauten städtischen Krankenhauses ein Kreuzifixbild und für das Betzimmer ein Gruppenbild, die heilige Familie darstellend, angeschafft; die vollständige Ausstattung letzteren Zimmers durch freiwillige Beiträge ist geplant. Der Verein beabsichtigt, das alte Spitalgebäude zur Unterbringung dürftiger Familien und älterer alleinstehender weiblicher Dienstboten zu erwerben.

#### Legelshurst (Amt Kehl).

Vorsitzende: Frau Pfarrer Gebhard; 4 weitere Frauen. Beirath: Pfarrer Gebhard. \* Unterstützung der Kleinkinderschule durch Entrichtung von 27 M. 48 Pf. Schulgeld für arme Kinder und Beschaffung von Einrichtungsgegenständen (14 M. 30 Pf.). Bedürftige Kranke erhielten 127 Portionen Essen und 11 Liter Wein (Aufwand 81 M. 5 Pf.). Erstmalige Anschaffung von Krankengeräthen (3 Eisbeutel und 1 Luftpissen). Für die neu hergerichtete Kirche wurden einige Ausstattungsgegenstände mit 90 M. 14 Pf. Aufwand angekauft.

#### Leimen (Amt Heidelberg).

Vorsitzende: Frau Baronin von Schönstadt, an Stelle der weggezogenen Frau Pfarrer Becker; 5 weitere Frauen. Beirath: Pfarrverwalter

Bauer  
stüfung  
Lehrer  
durch  
nicht a  
außer  
Pfleget  
bereit

B  
Gerbe  
schle  
durch  
100 M  
Kleidu  
Erricht  
Auge g

B  
Beirath  
Der B  
Mitglie

B  
Hauß  
bescher  
erhielten  
Nothwe

B  
Altbürg  
der Leit  
von ver  
Verban  
Gaben  
werden.

B  
Ernst.  
deren K  
für Arn  
Verwen

Bauer an Stelle des weggezogenen Herrn Pfarrers Becker. \* Unterstützung der Kleinkinderschule durch Zuschuß von 72 M. zum Gehalt der Lehrerin. Zur Veranstaltung einer Christbescherung für die Kleinen wurden durch freiwillige Gaben 65 M. aufgebracht, welche unter die Vereinsseinnahmen nicht aufgenommen sind. Krankenpflege siehe Tabelle. Bedürftige erhielten außer Geldgaben 232 Suppen verabreicht. Zur Beaufsichtigung armer Pflegekinder hat sich der Verein dem Kreisauschuß Heidelberg gegenüber bereit erklärt.

#### Lenzkirch=Unterlenzkirch (Amt Neustadt).

Vorsitzende: Frau Dr. Honegger für Lenzkirch, Frau Pauline Gerber für Unterlenzkirch; 6 weitere Frauen. Beirath: Ab. Tritscheller. \* Zur Ermöglichung der Verpflegung erkrankter Vereinsmitglieder durch die Ordensschwestern des Vereins für Privatkrankenpflege wurden 100 M. an letzteren Verein vergütet. Unterstützungen siehe Tabelle. Zur Kleidung von 4 Erstkommunitanten wurden 32 M. beigeuert. Die Errichtung einer Kleinkinderschule ist für die nächste Zeit ernstlich in's Auge gefaßt.

#### Leopoldshafen (Amt Karlsruhe).

Vorsteherin: Frau Bürgermeister Westenfelder; 2 weitere Frauen. Beiräthe: Pfarrverwalter Hofmann, Bürgermeister Westenfelder. Der Verein befaßte sich hauptsächlich mit Armenpflege. Von verschiedenen Mitgliedern erhielten Bedürftige etwa 150 Portionen Essen.

#### Leutesheim (Amt Kehl).

Vorsitzende: Frau Pfarrer Hauf; 6 weitere Frauen. Beirath: Pfarrer Hauf. \* Mithilfe in der Kleinkinderschule, deren Kleine durch eine Christbescherung erfreut wurden. Beaufsichtigung von 2 Pflegekindern. Arme erhielten außer Geldunterstützung an 120 Tagen Lebensmittel und 25 Flaschen Rothwein.

#### Lichtenau (Amt Kehl).

Vorsitzender: Pfarrer Dr. Bittl; 6 Frauen. Beiräthe: Dr. Merz, Altbürgermeister Fr. Bertsch. Abhaltung eines Kochkurses. Beihilfe in der Leitung der Kleinkinderschule. Arme erhielten außer Geldunterstützungen von verschiedenen Mitgliedern 254 Portionen Essen. Die vorhanden gewesenen Verbandssachen wurden für arme Erkrankte verwendet. Durch freiwillige Gaben konnte in der Kleinkinderschule eine Christbescherung veranstaltet werden.

#### Linz mit Hobbühn (Amt Kehl).

Vorsitzende: Frau Pfarrer Ernst; 6 weitere Frauen. Beirath: Pfarrer Ernst. \* Fortgesetzte Mithilfe in Beaufsichtigung der Kleinkinderschule, deren Kleinen eine Oster- und Weihnachtsfeier bereitet wurde. Fürsorge für Arme und Kranke. Krankengeräthe und Verbandmittel fanden öfters Verwendung.

## Lörrach-Neustetten.

Hauptcomite: Vorsitzender: Dr. Hieber; Kassier: Trefzger sowie die unten genannten Vorstandsmitglieder der einzelnen Abtheilungen. Ueber die Thätigkeit der einzelnen Abtheilungen ist zu berichten: Abtheilung I. Kleinkinderschule, Industrieunterricht, Frauenarbeitschule. Kreisschulrath Fehrle, Bürgermeister Grether, die Frauen Schulz, Grether und Fehrle; 5 weitere Frauen. Die Kleinkinderschule mußte im Frühjahr 3 Wochen herrschender Kinderkrankheiten wegen geschlossen werden, was beträchtlichen Ausfall an Schulgeld verursachte. Die Kleinen wurden mit einer Christbescherung erfreut. Einnahme 1418 M. 90 Pf., Ausgabe 1791 M. Zur Prämiirung fleißiger Industrieschülerinnen wurden einige Büchlein „Mit Gott“ aus Vereinsmitteln angeschafft. Die im vorigen Jahre gegründete Flickschule für schulentlassene Mädchen wurde auch dieses Jahr fortgesetzt und durchschnittlich von 30 Theilnehmerinnen besucht. Dem Verein erwachsen außer den persönlichen Bemühungen einzelner Damen keine Kosten hiedurch. Die am 1. März neu eröffnete Frauenarbeitschule, für deren erste Einrichtung die Kasse des Landesvereins und Großh. Oberschulrath je 200 M. beisteuerten, hat sich bei den Bewohnern der Stadt und Umgegend rasch eingelebt. Besucht wurde die Anstalt von 48 Schülerinnen, von denen 43 am Hauptkurs und 5 an Nebenkursen Theil nahmen. Zwei veranstaltete Ausstellungen erfreuten sich guten Besuchs. Einnahme 1901 M. 70 Pf., Ausgabe 1813 M. 15 Pf. Abtheilung II. Kochschule, Bügelfurs, Volksküche. Geschäftsführer: Oberamtmann Becker. Beirath: Kaufmann W. Meyer, Frau Schuppach; 3 weitere Frauen. An dem 8wöchigen Kinderkochkurs beteiligten sich 6 Schülerinnen; Aufwand 19 M. 48 Pf. Die Zahl der Theilnehmerinnen an den 8 Koch- und Bügelfursen von je 6wöchiger Dauer betrug 38, meist Fabrikarbeiterinnen. Einnahme 923 M. 20 Pf. — einschließlich des Frauenvereins stehenden Volksküche wurden an 306 Kosttagen 39006 Portionen zu 20 Pf. und 745 Portionen zu 25 Pf. abgegeben. Einnahme 10207 M. 09 Pf., Ausgabe 8895 M. 99 Pf. Seitens der Gemeinde und verschiedener Firmen wurden zur Kostenbestreitung 1400 M. zugesprochen. Abtheilung III. Mädchenfürsorge; weibliches Dienstbotenwesen; Schutzwesen für entlassene weibliche Strafgefangene. Geschäftsführer: Oberamtsrichter Nüßle. Frau Weil; 2 weitere Frauen. Ueber die Thätigkeit dieser Abtheilung ist Wesentliches nicht zu berichten. Abtheilung IV. Armen- und Krankenpflege, Suppenverein, Flickschule. Geschäftsführer: Medicinalrath Dr. Keller, Frau Professor Müller und Frau Herbstler; 6 weitere Frauen. Abgegeben wurden an Arme und bedürftige Kranke 1344 Volksküchenmarken, Wein, Milch, Fleisch und Brot. Der Suppenverein verabreichte an 69 Kranke und Wöchnerinnen 938 Portionen geeignete Kost. Die in den Monaten November bis einschließlich Februar jeweils Dienstags abgehaltenen Flickabende wurden von 71 Theilnehmerinnen besucht. Gesamtaufwand der Abtheilung IV 769 M. 13 Pf. Abtheilung V. Fürsorge und Hilfsbereitschaft im Krieg. Geschäftsführer: W. Meyer und Frau Oberingenieur Eisenlohr, hat keinerlei Thätigkeit im abgelaufenen Jahre entfaltet.

Beirat  
Aufwan  
Pfleger  
wurde.  
und zu

Be  
Pfarrer  
einer  
hälftigen  
in die  
mitglied  
heitszu

Ge  
Frauen  
und Be  
und um  
durch  
Gesund  
Die M  
dürfte  
bemerkt  
Wöchner  
15230  
Vorsteher  
Beirath  
2625  
Fraue  
9 weite  
den Lo  
Frau  
Folge  
ein, die  
veransta  
fand all  
58695  
Abthe  
Vorsteher  
Haften  
Erwähnt  
in Spa  
Den S

## Mahlberg (Amt Ettenheim).

Vorsitzende: Freifrau von Türckheim, Excellenz; 6 weitere Frauen. Beirath Pfarrer Arnold. \* Veranstaltung eines Flickkurzes mit 29 M. Aufwand. Die Landkrankenpflege mußte leider eingehen, da die bisherige Pflegerin sich verheirathete und geeigneter Ersatz bis jetzt noch nicht gefunden wurde. An Bedürftige wurden von Mitgliedern etwa 300 Suppen verabreicht und zur Beschercung für 6 arme Kinder 30 M. verwendet.

## Malterdingen (Amt Emmendingen).

Vorsitzende: Frau Pfarrer Ahles; 6 weitere Frauen. Beirath: Pfarrer Ahles. \* Unterstützung der Privatkleinkinderschule durch Tilgung einer Restschuld derselben in Höhe von 500 M. und Uebernahme der hälftigen Kosten der eingerichteten Wasserleitung. Beihilfe zur Christbescherung in dieser Anstalt. Bedürftige Kranke erhielten von verschiedenen Vereinsmitgliedern Verköstigung. Die Krankenpflegerin mußte des guten Gesundheitszustandes wegen nur wenig in Anspruch genommen werden.

## Mannheim.

Gesamtvorstand. Vorsitzende: Fräulein E. Gärtner; 2 weitere Frauen. Beirath: Major Seubert sowie die nachbenannten Vorsteherinnen und Beiräthe der einzelnen Abtheilungen. Der Verein hat 2 sehr thätige und um den Verein hochverdiente Mitglieder verloren, Herrn David Aberle durch Tod, und Herrn Stadtpfarrer Winterroth durch Austritt aus Gesundheitsrückichten; beiden wird ein dankbares Andenken bewahrt werden. Die Mitgliederzahl ist leider um 98 zurückgegangen. Die Ursache hiefür dürfte wohl theils in den ungünstigen Zeitverhältnissen, theils in dem bemerkbaren Wettbewerf eines Frauenvereins zur Unterhaltung eines Wöchnerinnen-Ahls zu suchen sein. Einnahme 15 647 M., Ausgabe 15 230 M., Vermögen 8291 M. Abtheilung I. Arbeitsaal. Vorsteherin: Frau Geheime Oberregierungsrath Frech; 10 weitere Frauen. Beirath: Landgerichtsrath Könige. Thätigkeit wie bisher. Einnahme 2625 M., Ausgabe 2096 M., Vermögen 7086 M. Abtheilung II. Frauenarbeitschule. Vorsteherin: Frau Oberbürgermeister Moll; 9 weitere Frauen. Beirath: Major Seubert. Die Abtheilung beklagt den Tod zweier langjähriger verdienter Vorstandsmitglieder, nämlich der Frau Kaufmann Zutt und der Frau Commerzienrath Förger. In Folge Rückganges der Zahl der Theilnehmerinnen trat die Nothwendigkeit ein, die jüngste Industrielehrerin vorerst zu entlassen. Eine im Frühjahr veranstaltete Ausstellung der von den Schülerinnen gefertigten Arbeiten fand allseitigen Beifall. Einnahme 11 342 M., Ausgabe 11 079 M. Dem 58 695 M. betragenden Vermögen stehen 47 400 M. Schulden gegenüber. Abtheilung III. Privatpflegestation und Krankenpflege. Vorsteherin: Fräulein Anna Mohr; 1 weitere Dame. Beiräthe: Consul Hafter, Stadtpfarrer Winterroth, von dessen Austrreten bereits oben Erwähnung geschah. Näheres über Krankenpflege siehe Tabelle. Die dort in Spalte 24 angeführte Zahl umfaßt auch die geleisteten Nachtwachen. Den Stationsschweftern, wie auch dem Personal der Volksküche wurde aus



freiwilligen Gaben eine Christbescherung veranstaltet. Einnahme 10 685 M., Ausgabe 9651 M., Vermögen 30 149 M. Abtheilung IV. Armenunterstützung. Vorsteherin: Fräulein Gärtner; 10 weitere Frauen. Beiräthe: Stadtpfarrer Ahles und Winterroth. Thätigkeit wie bisher. Wegen Unzulänglichkeit der Mittel konnte nur franken Armen Unterstützung gewährt werden. Je 10 unbemittelten Kindern wurde der Gebrauch einer Badekur in Dürnheim und Rappenua ermöglicht. Einnahme 14 178 M., Ausgabe 13 896 M., Vermögen 35 968 M. Abtheilung V. Unterrichtswesen. Vorsteherin: Frau Stadtpfarrer Hitzig; 7 weitere Frauen. Beirath: Stadtpfarrer Hitzig. Die verschiedenen Damen der Abtheilung beteiligten sich an dem Schulochkurs, dem Mädchen-Handarbeitsunterricht in den Volksschulen und den Flickkursen. Auch um Leitung der für 1895 geplanten Kochkurse für schulentlassene Mädchen und Frauen wurde die Abtheilung seitens der Stadtbehörde ersucht. Abtheilung VI. Volkssküche. Vorsteherin: Frau Kaufmann Lenel; 7 weitere Frauen. Beiräthe: Schloßverwalter Klausner und die Privatmänner Philipp Bender und Scharpinet. Mit Beginn des Jahres 1895 wird die bisher von der Stadtgemeinde besorgte Geldverwaltung von der Abtheilung übernommen werden. Seitens der Stadtbehörde besteht die Absicht, die Volkssküche in einem aus Stiftungsmitteln zu beschaffendem Hause unterzubringen. Anlässlich der Anwesenheit der Großherzoglichen und Erbgroßherzoglichen Herrschaften vom 13.—16. Oktober 1894 hatten die Vorstandsmitglieder sämmtlicher Abtheilungen die Ehre, von den fürstlichen Damen empfangen zu werden; verschiedene Vereinsanstalten wurden mit dem Besuche beider hohen Frauen beehrt. Auch in diesem Jahre sind dem Verein von verschiedener Seite namhafte Vermächtnisse und Geschenke zugefallen.

#### Maner (Amt Heidelberg).

Vorsitzende: Fräulein Anna Schaab; 7 weitere Vorstandsfrauen. Beirath: Pfarrer Schaab. \* Die Thätigkeit des Vereins war vorzugsweise der Kleinkinderschule gewidmet, deren Kleine mit Osterfeier und Christbescherung erfreut wurden. Zur Altar- und Kanzelbekleidung der neuen evang. Kirche steuerten die evang. Mitglieder 105 M. bei; außerdem sammelten die Jungfrauen zur Beschaffung eines silbernen Kelches 116 M.

#### Maulburg (Amt Schoppsheim).

Vorsitzende: Frau Grether Wwe.; 7 weitere Frauen. Beirath: Dekan Fischer. Die Hauptthätigkeit des Vereins erstreckte sich auf Krankenpflege. Ueber die Thätigkeit der Landkrankenpflegerin siehe Tabelle. Arme Kranke erhielten Fleisch, Wein und andere Lebensmittel. Kleidung bedürftiger Konfirmanden und Christfeier in der Kleinkinderschule.

#### Meckesheim (Amt Heidelberg).

Vorsitzende: Frau Altbürgermeister Stoll; 3 weitere Frauen. Beirath: Pfarrer Rihm. \* Mithilfe in der Leitung der Kleinkinderschule; für eine in derselben veranstaltete Weihnachtsfeier wurden 10 M. aufgewendet und

gleichzeit  
kindern,  
Kranken

W  
rath: L  
und B  
und K  
Belohnu

W  
Hauptle  
künftig  
in der  
Beihilfe

W  
Pfarrer  
1. Aug  
Lokale  
für Ein  
zu dere  
Die M  
nachmitt  
übliche  
ganz d  
von ein  
Bedürft  
Erfrisch  
sammel  
um die  
und Ges  
werden.

W  
Kaufma  
eines F  
9 Mäd  
Die Fli  
wurden  
mitglied  
auf We  
Zur Be  
48 M.

gleichzeitig die Lehrerin mit 5 M. beschenkt. Ueberwachung von 5 Pflgekindern, die gut untergebracht sind. Arme wurden mit Geld unterstützt und Kranken von Vereinsfrauen abwechselnd Kost verabreicht.

#### Meersburg.

Vorsteherin: Frau Hofapotheker Glogger; 6 weitere Frauen. Beirath: Vorstand der Taubstummenanstalt Härter. \* Abhaltung eines Flick- und Bügelkurses mit gutem Erfolg (Aufwand 38 M.). Unterstützung Armer und Kranker. Beschaffung von Bekleidung für 7 Erstkommunikanten und Belohnung von 4 treuen Diensthilfen mit längerer Dienstzeit.

#### Menzenschwand (Amt St. Blasien).

Vorsitzende: Frau Natalie Schlageter; 5 weitere Frauen. Beirath: Hauptlehrer Schäfer. \* Abhaltung eines Flickkurses mit 18 M. Aufwand. Künftig wird derselbe in Folge der eingeführten Erweiterung des Unterrichts in der Volksschule in Wegfall kommen. Armenunterstützung siehe Tabelle; Beihilfe zur Kleidung von 7 Erstkommunikanten.

#### Menzingen (Amt Bretten).

Vorsitzende: Frau Pfarrer Reinold; 4 weitere Frauen. Beirath: Pfarrer Reinold. \* Die längst angestrebte Kleinkinderschule konnte am 1. August 1894 in einem von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Lokale eröffnet werden. Die Herrichtungskosten einschließlich des Aufwandes für Einrichtung der Wohnung der Kinderschwester beliefen sich auf 1804 M., zu deren Deckung ein seit Jahren gesammelter Fond verwendet wurde. Die Anstalt erfreut sich eines guten Besuches. An einem schönen Sommermittage wurde für die Kleinen ein Gartenfest veranstaltet. Auch die übliche Christbescherung fand statt. Der Gehalt der Lehrerin wird fast ganz durch das Schulgeld der Kinder gedeckt. Die Krankenpflege wird von einer umsichtigen Landkrankenpflegerin ausgeübt. Näheres siehe Tabelle. Bedürftige Kranke erhielten von verschiedenen Mitgliedern Kost, Wein und Erfrischungen. An Sonntagnachmittagen und an einem Wochenabend sammeln sich etwa 20—30 christenlehrlpflichtige Mädchen im Kinderschullokal um die Kinderschwester und die Krankenpflegerin, wobei geeignete Lektüre und Gesang Unterhaltung bieten und an Wochentagen Handarbeiten gefertigt werden. Für die Kinderpölsbadstation Dürheim wurden 6 M. gesammelt.

#### Meßkirch.

Vorsitzende: Frau Forstverwalter Ostner; 9 weitere Frauen. Beirath: Kaufmann Lauchert. \* Beaufsichtigung der Kleinkinderschule; Veranstaltung eines Flickkurses und eines Kochkurses. An dem Kochkurs beteiligten sich 9 Mädchen, welche auch alle den damit verbundenen Bügelkurs besuchten. Die Flickschule zählte 18 Teilnehmerinnen. Für Kranke und Wöchnerinnen wurden 40 M., für Arme 100 M. verausgabt; außerdem von Vereinsmitgliedern 160 Portionen Essen verabfolgt. 27 bedürftige Kinder wurden auf Weihnachten mit Kleidungsstücken erfreut (Aufwand 76 M. 3 Pf.). Zur Beschaffung von Kleidern für 8 Erstkommunikanten steuerte der Verein 48 M. bei.

0 685 M.  
enunter-  
Beiräthe:  
gen Unzu-  
g gewährt  
Badekur in  
3896 M.,  
vorsteherin:  
er Hitzig.  
m Schul-  
t und den  
für schul-  
er Stadt-  
in: Frau  
Klauser  
it Beginn  
gte Geld-  
er Stadt-  
ngsmitteln  
der Groß-  
ober 1894  
, von den  
en wurden  
ahre sind  
Geschenke

ndsfrauen.  
zugsweise  
d Christ-  
er neuen  
außerdem  
116 M.

Beirath:  
Kranken-  
le. Arme  
bedürftiger

Beirath:  
für eine  
ndet und

## Mingolsheim (Amt Bruchsal).

Vorsitzende: Frau Kath. Greubühler; 8 weitere Frauen. Beiräthe: Pfarrer Münch und Valentin Wüst. Die Zahl der Theilnehmerinnen der Frauenarbeitschule hat sich gegen voriges Jahr wieder etwas gehoben, nämlich von 103 auf 116; hievon waren 43 schulentlassene Mädchen und 73 schulpflichtige Kinder; ausgetreten sind im Laufe des Jahres 64, sodaß bei Jahreschluß noch 52 anwesend waren. Im August fand eine Ausstellung der Arbeiten statt; angefertigt wurden von schulentlassenen Mädchen 678, von schulpflichtigen Kindern 447 Arbeiten. Zur Bestreitung der Kosten der Anstalt kam ein Staatszuschuß von 250 M. sehr zu statten. In der Kleinkinderschule fand Weihnachtsbescherung statt, verbunden mit einem von Arbeiterschülerinnen aufgeführten Festspiel. Ueber die Thätigkeit auf dem Gebiet der Krankenpflege siehe Tabelle. An den auf dem Verein haftenden Schulden wurden 350 M. abgetragen.

## Mosbach.

Vorsieherin: Frau Emilie Schönlein; 8 weitere Frauen. Beiräthe: Obereinnehmer v. Delaiti, Privatier Eberstein. \* Unterhaltung einer Frauen-Arbeitschule, deren unentgeltlicher Besuch 3 Mädchen auf Vereinskosten ermöglicht wurde. Beihilfe in der Kleinkinderschule und Beaufsichtigung armer Pflegekinder. Für Unterstützung von 48 Armen, darunter 9 Wöchnerinnen, wurden 550 M. aufgewendet. Veranstaltung eines Weihnachtsfestes; Kleidung bedürftiger Konfirmanden.

## Mudau (Amt Buchen).

Vorsitzende: Frau Oberpostdirektionssekretär Schäfer Wwe.; 3 weitere Frauen. Beirath: Pfarrer Bechtold; 3 weitere Herren. \* Unterhaltung einer Kleinkinderschule, deren Kindern aus dem Erträgniß eines Konzerts (76 M. 40 Pf.) eine Christbescherung bereitet wurde. Die Gaben zu der mit der Konzertaufführung verbundenen Verloosung stellten Mitglieder unentgeltlich. Einige Pfleglinge der Kinderschule sowie erwachsene Mädchen führten unter vielem Beifall ein Krippenspiel auf. Zu der von einer Ordensschwester ausgeübten Krankenpflege steuerte der Verein 25 M. bei und schaffte außerdem einige Krankengeräthe an. Unbemittelte Besucherinnen der Industrieschule wurden mit Arbeitsmaterial versehen.

## Mühlburg (Stadttheil von Karlsruhe).

Vorsitzende: Frau Stadtpfarrer Helbing; 12 weitere Frauen. \* Die bisher unterhaltene Frauenarbeitschule ging im März 1894 in die Verwaltung der Stadtgemeinde Karlsruhe über, da die geringen Vereinsmittel zum Fortbetrieb bei der schwachen Schülerzahl kaum ausreichten. Für überlassenes Inventar wurden dem Verein, der auch ferner bei der Leitung der Schule betheilig ist, 400 M. vergütet. Ueberwachung der armen Pflegekinder, welchen mit den Kleinen der Kinderschule eine Weihnachtsbescherung bereitet wurde. Einem Kinde wurde der Besuch des Soolbades Dürheim ermöglicht.

## Mühlhofen (Amt Ueberlingen).

Vorsteherin: Frau Pauline Micham; 5 weitere Frauen. Beirath: Bürgermeister Micham. \* Abhaltung eines Bügelfurses mit 24 M. Aufwand. Ueber Kranken- und Armenpflege vergleiche Tabelle.

## Müllheim.

Vorsteherin: Frau Friederike Blankenhorn Wwe.; 9 weitere Frauen. Beiräthe: Oberamtmann Freiherr von Krafft-Ebing, Stadtpfarrer Lang, Kaufmann Seufert, Bezirksarzt Dr. Warth. Unterhaltung einer von 20 Teilnehmerinnen besuchten Arbeitsschule (Aufwand 39 M. 43 Pf.) In Verbindung mit der Stadtgemeinde wurde für die fortbildungspflichtigen Mädchen in einem von der Gemeinde zur Verfügung gestellten geeigneten Lokal ein Haushaltsunterricht eingerichtet, wodurch dem Verein 336 M. Kosten erwuchsen. Für Anfertigen von Strickarbeiten wurde ein Lohn von 10 M. 86 Pf. bezahlt. Beihilfe in der Kleinkinderschule und Beaufsichtigung armer Pflegekinder. Arme wurden neben Geldspenden durch Verabreichung von Suppen und Milch unterstützt. Am Geburtstag der Hohen Protektorin wurde ein seit 15 Jahren in derselben Familie thätiges Dienstmädchen mit Ehrendiplom und Erbauungsbuch beschenkt.

## Murg (Amt Säckingen).

Vorsitzende: Jungfrau Marie Gerteiser; 2 weitere Vorstandsmitglieder. Beirath: Bürgermeister Hilbert. Eine unbemittelte kranke Person wurde während 14 Tagen auf Vereinskosten verpflegt. Armenpflege siehe Tabelle.

## Neckarbischofsheim.

Vorsitzende: Frau Gräfin von Helmstatt-Strachwitz an Stelle der weggezogenen langjährigen, um den Verein sehr verdienten Frau Gräfin von Helmstatt-Leoprechting; 2 weitere Frauen. Beiräthe: Graf B. von Helmstatt, Pfarrer Hofert. \* Abhaltung eines Flickurses mit 25 M. Aufwand und Abhaltung von Arbeitsstunden zur Beschaffung von Kinderzeug für bedürftige Wöchnerinnen. Die Kleinen der Kinderschule wurden mit einer Christbescherung erfreut. Armenpflege siehe Tabelle. Unbemittelten Kranken wurde an bestimmten Tagen von verschiedenen Mitgliedern Kost verabreicht.

## Neckargemünd.

Vorsitzende: Frau Leonhard Wittwe; 6 weitere Frauen. Beirath: Defan Wötklin. \* Zur Bestreitung der Unterhaltungskosten der Kleinkinderschule wurden die Erträgnisse des verfügbaren Kapitals von 1874 M. mitverwendet. Für diese Anstalt ist dem Verein eine Schenkung von 1000 M. zugeflossen. 21 Personen erhielten zusammen 139 M. Geldunterstützung, an 9 Bedürftige erfolgte Holzabgabe im Werthe von 130 M. und 6 arme Kranke wurden mit einem Aufwand von 40 M. 50 Pf. während 81 Tagen verpflegt. Die Weihnachtsfeier in der Kleinkinderschule verursachte 139 M. Ausgabe.

## Neuenheim (Stadttheil von Heidelberg).

Vorsitzende: Frau Kirchenrath Hausrath; 7 weitere Frauen. Beirath: Pfarrer Schneider. Die Industrieschule bedarf seit Uebergang in städtische Verwaltung der Vereinshilfe nicht mehr; an 6 Schülerinnen derselben wurden Preise vertheilt (Bücher). Unterstützung von 39 Armen durch Verabreichung von 436 Pfund Brot, 95  $\frac{1}{2}$  Pfund Fleisch, 540 Eiern, 31 Flaschen Wein, 158 Liter Milch, 97 Zentner Kohlen. Außerdem wurden von 15 Damen an 182 Tagen unentgeltlich Kost gespendet. Beiträge einzelner Wohlthäter ermöglichten die Verabreichung von Weihnachtsgaben in Kleidungsstücken, Spielsachen, Lebensmitteln zc. in die Wohnungen einer beträchtlichen Zahl armer Familien. 7 Wöchnerinnen erhielten Kinderzeug. Die Zahl der überwachten Pflegekinder beträgt 24. Der Vorrath an Krankengeräthen wurde durch Anschaffung einer weiteren Badewanne ergänzt.

## Neulussheim.

Vorsitzende: Frau Pfarrer Trautwein; 4 weitere Frauen. Beirath: Pfarrer Trautwein. \* Der bisher für sich bestandene Krankenverein hat sich auf Jahreschluß mit dem Verein vereinigt, wodurch die Mitgliederzahl von 80 auf 195 stieg. Die Vereinskommunen wurden größtentheils der Kleinkinderschule — Schuldentilgung — zugewendet. Für den gleichen Zweck fanden die aus dem Dispositions- und Hilfsfond zugewiesenen 500 M. Verwendung. Die für 1894 noch getrennt geführte Rechnung des Krankenvereins weist 451 M. 66 Pf. Einnahme und zwar Beiträge 344 M. 05 Pf. und sonstige Gaben 107 M. 61 Pf. auf; hievon wurden 397 M. 13 Pf. verwendet für Gehalt der seit 1. Juni 1894 eingetretenen Landkrankenpflegerin, für Herrichtung einer Wohnung für dieselbe im oberen Raum der Kinderschule und für Krankengeräthe. An 2 arme Kranke verabreichten 9 Frauen des Vereins 35 Tage lang Kost. Der Geburtstag der hohen Protektorin wurde vom Verein festlich begangen.

## Neunkirchen-Schwarzach (Amt Oberbach).

Vorsitzende: Frau Pfarrer Sprickmann; 5 weitere Frauen. Beirath: Pfarrer Sprickmann. \* Unterstützung der Kleinkinderschule durch Zuwendung von 16 M.; die Kinderschweester wurde mit einem Geschenk bedacht und den Kleinen eine Christbescherung in der Kirche bereitet. An das Rettungshaus Hornberg konnten 23 Paar Strümpfe abgeschickt werden. 10 Arme erhielten 25 M. 51 Pf. in Geld und 47 Portionen Essen.

## Neustadt (a. d. Schwarzwald).

Vorsteherin: Frau Medicinalrath Bürkle an Stelle der weggezogenen Frau Oberamtmann Turban; 10 weitere Frauen. Beirath: an Stelle des weggezogenen Herrn Oberamtmann Turban Pfarrverweser Rinckenburger. Schriftführer: Hauptlehrer Winter. \* Die Hauptthätigkeit des Vereins war der Unterhaltung der Kleinkinderschule gewidmet, bei deren Gebäude Spielplatz nebst Gärtchen hergerichtet wurde. Die Kleinen wurden an Ostern und Weihnachten durch Festlichkeiten und Gabenbescherung

erfreut  
einen  
lasten  
armer

W  
rätbe:  
jahr ü  
Klein  
kosten  
Sp. 2  
erhielte

W  
Beirat  
Schüler  
schule  
von 12  
von K

W  
Oberam  
Revisor  
mußte  
Der A  
freiwill  
gebrach  
Berein  
die Uel  
starker  
Kranken  
bis 31.  
derselbe  
duftre  
folgung

W  
Bürger  
kurzes;  
für Letz  
und Arn  
Kreuz b

erfreut. Geschenke erhielt der Verein von der Stadtgemeinde 1000 M. und einen Bauplatz im Werth von 250 M. An den auf der Kinderschule lastenden Schulden konnten 1000 M. abgetragen werden. Beaufsichtigung armer Pflegekinder wie bisher.

#### Rußbach (Amt Oberkirch).

Vorsitzende: Fräulein Karoline Armbruster; 5 weitere Frauen. Beiräthe: Pfarrer Wiese, Altbürgermeister Huber. Das ungünstige Weinjahr übte auch auf die Vereinsentwicklung nachtheiligen Einfluß aus. Die Kleinkinderschule mußte den Winter über wegen der zu großen Feuerungskosten geschlossen bleiben. Der Aufwand für die Kinderschwester ist unter Sp. 27 der Tabelle mit enthalten. Krankenpflege siehe Tabelle. 3 Arme erhielten Essen und Wein.

#### Rußbaum (Amt Bretten).

Vorsitzende: Fräulein Marie Ludwig; 6 weitere Vorstandsmitglieder. Beirath: Pfarrer Ludwig. \* Anschaffung von Strickgarn für arme Schülerinnen. Für arme Kinder wurde das Schulgeld für die Kleinkinderschule bezahlt. Armenunterstützung durch Geld (32 M.) und Verabreichung von 120 Portionen Essen an Kranke und Wöchnerinnen. Für Kleidung von Konfirmanden wurden 8 M. aufgewendet.

#### Oberkirch.

Vorsteherin: Fräulein Marie Hof; 10 weitere Frauen. Beiräthe: Oberamtmann Schellenberg und Bürgermeister Geldreich. Rechner: Revisor a. D. Märker. \* Die vom Verein geleitete Kleinkinderschule mußte im Januar 1894 herrschender Diphtheritis wegen geschlossen werden. Der Aufwand für die in der Anstalt bereitete Christbescherung wurde aus freiwilligen Gaben bestritten. Beaufsichtigung von 28 in der Stadt untergebrachten Pflegekindern mit guten Wahrnehmungen; unterstützt wurde der Verein hierin durch Erlassung einer bezirkspolizeilichen Vorschrift, wodurch die Ueberwachung durch den Verein ausdrücklich vorgesehen ist. Wegen starker Inanspruchnahme der Krankenpflege mußte vorübergehend eine dritte Krankenschwester eingestellt werden. Während der kalten Winterzeit — 9. Jan. bis 31. März — wurde wieder eine Suppenanstalt eingerichtet und in derselben 2031 Portionen verabreicht. Bei der Schlußprüfung in der Industrieschule wurden 8 fleißige Schülerinnen seitens des Vereins durch Ausfolgung von Bildern als Anerkennungszeichen bedacht.

#### Oberuldingen (Amt Ueberlingen).

Vorsteherin: Frau Auguste Heilig; 8 weitere Frauen. Beirath: Bürgermeister Schneider. \* Abhaltung eines Näh-, Flick- und Spinnkurzes; die Kosten für beide erstere trug die Gemeinde. Die Ausgaben für letzteren werden erst 1895 aus der Vereinskasse bestritten. Kranken- und Armenpflege siehe Tabelle. Ein Dienstmädchen wurde mit einem silbernen Kreuz beschenkt.

## Defingen (Amt Donaueschingen).

Vorsteherin: Frau Pfarrer Ritzhaupt. Beirath: Pfarrer Ritzhaupt. Der 1894 neu aufgenommene Verein wird seine Thätigkeit erst mit dem Jahre 1895 beginnen.

## Dehningen (Amt Konstanz).

Vorsitzende: Fräulein Marie Duttler; 3 weitere Frauen. Beiräthe: Pfarrer Mühlhaupt, Bürgermeister Diener. Rechner: Xaver Ruf. Abhaltung eines Kochkurses für 11 erwachsene Mädchen, dessen Kosten (291 M.) besonders verrechnet wurden und in den Spalten der Tabelle für das Rechnungswesen nicht mit enthalten sind, und eines Bügelfurses für 7 Theilnehmerinnen. Zur Deckung der Einrichtungskosten der Kleinkinderschule wurden 30 M. und zur Christbescherung in derselben 20 M. beigesteuert.

## Destringen (Amt Bruchsal).

Vorsitzende: Frau Katharina Waas; 8 weitere Frauen. Beirath: Pfarrer A. Krank. \* Der Verein unterhält eigene Frauenarbeitschule und Kleinkinderschule. Leitung eines auf Kosten der Gemeinde veranstalteten Kochkurses. Die gut organisirte Krankenpflege hatte eine bedeutende Zunahme der Mitglieder zur Folge. Armenpflege vergleiche Tabelle. Die übliche Weihnachtsbescherung in der Kleinkinderschule mußte herrschender Diphtherie wegen ausfallen.

## Detlingen (Amt Lörrach).

Vorsteherin: Frau Pfarrer Riemer; 5 weitere Frauen. Beirath: Pfarrer Riemer. Der Borrath an Krankengeräthen erfuhr durch Neuananschaffungen eine Vermehrung. An 8 Arme wurden 51 M. verabreicht und zur Christbescherung in der Kleinkinderschule 5 M. beigesteuert.

## Offenburg.

Vorsitzende: Frau Oberstlieutenant v. Wedelstädt; 10 weitere Frauen. Beirath: Geh. Regierungsrath Föhrenbach. \* Die in der Frauenarbeitschule abgehaltenen 2 Kurse waren von 26 bezw. 24 Schülerinnen besucht, hierunter 17 auf Vereinskosten (170 M.). Staatsbeitrag für die Schule 300 M. Auf Ersuchen der Gemeindebehörde übernahm der Verein die Leitung der auf 1. Mai 1894 in's Leben gerufenen Volksschule, mit welcher der Verein eine ständige Kochschule verband. Verabreicht wurden zusammen 27182 Portionen. Auch die Aufsicht über die von der Stadt in Pflege gegebenen 57 armen Kinder wird vom 1. Juli 1894 ab vom Verein in der Weise ausgeübt, daß für jede Ortschaft, in welcher Kinder in Familienpflege untergebracht sind, 1 Vorstandsdame, für Offenburg selbst dagegen 2 Damen die Kontrolle übernommen haben. Die Verpflegung wurde im Allgemeinen gut befunden; nur in einem Falle mußte bezüglich der Schlafstelle zweier Mädchen Abhilfe geschaffen werden. 15 unbemittelte Kinder besuchten auf Vereinskosten die städtische Kleinkinderschule. Bezüglich der Krankenpflege steht der Verein in enger Fühlung mit den Krankenschwestern beider Konfessionen. Unterstützt wurden 143 Personen, hierunter 43 Wöchnerinnen, welchen Nahrungsmittel, Wein und Kinderwäsche verabreicht

wurde  
den 5  
eigen  
Drei  
eine n

Pfarr  
einer

rath:  
Unterl  
Brand  
Krank  
tionen  
bestritt

Pfarr  
Die  
von 5  
schule  
durch  
Außer

räthe:  
Walch  
station  
vorstell  
der B

Pfarrer  
Armen  
erhielt  
Diphth  
werden  
Herrn  
von F

wurden. Aus gesammelten 762 M. 30 Pf. konnte etwa 350 Kindern, sowie den 57 Pflegekindern eine Weihnachtsbescherung veranstaltet werden. Aus eigenen Mitteln kleideten die Vorstandsdamen 10 bedürftige Erstkommunikanten. Drei Dienstboten mit längerer Dienstzeit wurden mit silbernen Brochen und eine mit einem Andachtsbuch erfreut.

#### Oftersheim (Amt Schwesingen).

Vorsitzende: Frau Marie Seiz Wwe.; 5 weitere Frauen. Beirath: Pfarrer Hamel. \* Beihilfe in der Kleinkinderschule und Veranstaltung einer Christbescherung in derselben. Armenpflege siehe Tabelle.

#### Orschweier (Amt Ettenheim).

Vorsitzende: Freifrau Marie von Böcklin; 6 weitere Frauen. Beirath: Freiherr Richard von Böcklin. Rechner: Steuererheber Hammerle. \* Unterhaltung einer Kleinkinderschule; der Neubau dieser Schule wurde zur Brandversicherung mit 3200 M. veranschlagt. Ueber Thätigkeit in der Krankenpflege siehe Tabelle. Armenunterstützung, darunter etwa 600 Portionen Suppe, wurde von verschiedenen Mitgliedern aus eigenen Mitteln bestritten. Veranstaltung einer Christbescherung für die Kinderschule.

#### Osterburken (Amt Adelsheim).

Vorsteherin: Frau Marie Rüdinger; 4 weitere Frauen. Beirath: Pfarrverweser Kerber an Stelle des verstorbenen Pfarrers Christophl. \* Die Mitgliederzahl ist bedauerlicher Weise seit Ableben des Letztgenannten von 57 auf 35 zurückgegangen. Der Verein unterstützt die Kinderschule und bethätigt seine Fürsorge für Verpflegung bedürftiger Kranker durch Uebernahme eines Theils des Aufwands für die barmherzigen Schwestern. Außerdem wurden Arme von verschiedenen Mitgliedern privatim unterstützt.

#### Ottersweier (Amt Bühl).

Vorsteherin: Frau Bürgermeister Metzger; 6 weitere Frauen. Beiräthe: Bürgermeister Metzger, Pfarrer Dr. Burkhard, Rathschreiber Walch. \* Der Verein unterhält eine Kleinkinderschule und Krankenpflegestation. Näheres hierüber siehe Tabelle. Durch Veranstaltung von Theatervorstellungen durch den Frauenverein sowie den Veteranenverein flossen der Vereinskasse 209 M. zu.

#### Pforzheim.

##### a. Frauenverein.

Vorsitzende: Frau Bertha Waag; 10 weitere Frauen. Beirath: Stadtpfarrer Klein. Leitung der Kleinkinderschule in Verbindung mit dem Armenverein. Von den Erben der verstorbenen Frau A. Bohnenberger erhielt diese Anstalt ein Legat von 500 M. ausbezahlt. Herrschender Diphtheritis wegen mußte die Schule auf die Dauer von 3 Wochen geschlossen werden. Dem Verein fielen Vermächtnisse zu 5000 M. von den Erben des Herrn Aug. Bendiser, 750 M. von Frau Arthur Bohnenberger und 200 M. von Frau Karol. Rothacker. Bei einer im Museumsgebäude veranstalteten



Ausstellung selbstgefertigter Handarbeiten Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin wurden für 700 verkaufte Looße 350 M. vereinnahmt. Die Krankenpflegestation vereinnahmte für Verpflegung 1092 M. 20 Pf., denen 839 M. 45 Pf. Ausgaben gegenüber stehen. Für Kleidung von Konfirmanden und die Weihnachtsbescherung wurden 702 M. 41 Pf. verwendet.

### Pforzheim.

#### b. Armenverein.

Ein Comite von 6 Damen. Beirath: Dekan Gehres. Leitung der Kleinkinderschule in Verbindung mit dem Frauenverein. Zur Armenunterstützung wurden aufgewendet: Baares Geld 680 M., für Kost 34 M. 16 Pf., für Kohlen 50 M. 95 Pf.; Beisteuer für Kleidung von 33 Konfirmanden 101 M. 33 Pf.; Weihnachtsfeier 558 M. An Vermächtnissen bezw. Geschenken fielen dem Verein zu: von den Erben des Herrn Aug. Benckiser 5000 M., Frau Arthur Bohnenberger 250 M., Frau Rothacker 300 M. Eine Sammlung für Weihnachtsgaben erbrachte 574 M.

### Pfullendorf.

Vorsitzende: Frau Apotheker Huber; 6 weitere Frauen. Beirath: Apotheker Huber. Kassier Bürgermeister Bollmar. Durch Wegzug der Frau Oberamtmann Krehdorn nach Staufen hat der Verein ein sehr eifriges Vorstandsmitglied verloren. \* Veranstaltung eines 6wöchigen Stickurses. Betheiligung an der Leitung der Kleinkinderschule, in welcher eine Christbescherung stattfand (109 M. 13 Pf.). Fünf unbemittelte Wöchnerinnen wurden mit je 3 M. beschenkt und der Industrieschule 39 M. 31 Pf. zugewendet.

### Philippsburg.

Vorsitzende: Frau Margarethe Woll; 5 weitere Frauen. Beirath: Bürgermeister Reiß. \* Beihilfe in der Kleinkinderschule, in welcher eine Christbescherung veranstaltet wurde. Ueber die Vereinsthätigkeit auf dem Gebiete der Kranken- und Armenpflege siehe Tabelle. Unter den Angaben der Tabelle über das Rechnungswesen sind die Einnahmen und Ausgaben für die Krankenpflegestation mit inbegriffen. Für die Berechtigung zur Theilnahme an derselben besteht eine besondere Abtheilung „Krankenverein“.

### Plankstadt (Amt Schwезingen).

Vorsteherinnen: Fräulein Anna Kern und Frau Emilie Dörr Wwe.; 6 weitere Frauen. Beirath: Pfarrer Kern. Rechner: Hauptlehrer Zimmermann. Zur Unterhaltung der Kleinkinderschule mußten aus der Vereinskasse nahezu 200 M. zugeschossen werden, da wegen wiederholter Kinderkrankheiten der Besuch der Schule ein unregelmäßiger war, was auf die Einnahmen an Schulgeld nachtheilig einwirkte. Von verschiedenen Mitgliedern geschenkte Gaben wurden für einen Glückshafen verwendet, dessen Erträgniß der Vereinskasse zusieß.

## Radolfzell.

Vorsitzende: Frau Kaufmann Anna Streicher; 8 weitere Frauen.  
Beirath: Mgr. Werber, Stadtpfarrer und Dekan. Kinder-, Armen- und Krankenpflege vergleiche Tabelle. Aus Vereinsmitteln und freiwilligen Gaben wurde 83 Kindern eine Weihnachtsbescherung bereitet.

## Rappenaу (Amt Sinsheim).

Vorsitzende: Frau Salineverwalter von Chrismar; 7 weitere Frauen.  
Beirath: Pfarrer Jul. v. Langsdorf, Salineverwalter v. Chrismar. \* Abhaltung eines Flickkurzes für schulentlassene Mädchen. Die Kleinkinderschule, über welche gesonderte Rechnung geführt wird, erforderte 674 M. 91 Pf. Aufwand. Die Kleinen wurden mit Oster- und Weihnachtsfest erfreut. Die auf der Anstalt haftenden Schulden konnten von 1110 M. auf 750 M. ermäßigt werden. Verschiedene Mitglieder verabreichten an 6 bedürftige Kranke 108 Portionen Essen.

## Rastatt.

Vorsitzende: Frau Oberamtsrichter Farenshon; 11 weitere Frauen.  
Beirath: Bürgermeister Stigler. Kassier: Zahlmeister a. D. Lichterfeld. An Stelle der weggezogenen Frau Oberst v. Schilling wurde Frau Oberst Meyer in den Vorstand gewählt. \* Für Unterstützung Armer und Nothleidender wurden 1094 M. verwendet. Außerdem wurden an Kranke, Wöchnerinnen und Kinder 40 Stücke Weißzeug und Bekleidungsgegenstände abgegeben. Krankenpflege siehe Tabelle. Aufnahme eines kranken Kindes in die Soolbadstation Dürheim. Ueberwachung von 4 armen Pflegekindern. Zur Veranstaltung einer Weihnachtsfeier für arme Schulkinder, die Pflegekinder und die Insassen der beiden Armenhäuser wurden 135 M. 14 Pf. gesammelt.

## Reichenbach (Amt Ettlingen).

Vorsteherin: Frau Cäcilie Becker Wwe.; 1 weitere Frau. Beirath: Pfarrer Steiger. Rechner: Accijor Kunz. Der Verein hat seine Thätigkeit für die Unterhaltung einer Kleinkinderschule und Ausübung der Kranken- und Armenpflege fortgesetzt (siehe Tabelle). Den Kindern konnte durch freiwillige Gaben eine Weihnachtsbescherung bereitet werden.

## Reihen (Amt Sinsheim).

Vorsteherin: Frau Bürgermeister Brenneisen; 6 weitere Frauen.  
Beirath: Jakob Hege. Die Fürsorge für die Kleinkinderschule blieb Hauptaufgabe des Vereins. Den Kindern wurde eine Osterfeier bereitet, die Christbescherung fiel wegen herrschender Diphtheritis aus. Kranken- und Armenpflege durch einzelne Mitglieder.

## Reichen (Amt Achern).

Vorsitzende: Frau Sophie Schrempp; 6 weitere Frauen. Beirath: Hermann Leo. \* Ueber die Vereinsleistungen auf dem Gebiete der Krankenpflege gibt die Tabelle Aufschluß. An Arme wurden verabfolgt: 110 Pfund

Fleisch, 110 Portionen Suppe, 120 Liter Milch, 57 Pfund Kaffee, 32 Liter Wein, sowie 8 M. baar. Für eine Christbescherung gelangten 34 M. und für Kleidung von Erstkommunikanten 24 M. zur Verausgabung. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule und Beaufsichtigung der Pflege von Armenkindern wie bisher.

#### Rheinbischofsheim.

Vorsteherin: Frau Pfarrer Pfeiffer; 17 weitere Frauen. Beiräthe: Pfarrer Pfeiffer, Bürgermeister Bürkel. \* Die bisher als Privatunternehmen bestandene Kleinkinderschule soll vom Jahre 1895 ab in näheres Verhältniß zum Frauenverein treten. Arme und bedürftige Kranke erhielten außer Geldgaben aus der Vereinskasse von verschiedenen Mitgliedern etwa 800 Portionen Essen. Für die Kinder der Volksschule wurde eine Weihnachtsbescherung in der Kirche veranstaltet. Der Aufwand hiefür wurde aus freiwilligen Gaben und einem Beitrag von 31 M. aus der Vereinskasse bestritten. Zur Anschaffung von neuen Testamenten für die Mädchen der Industrieschule wurden 5 M. 65 Pf. verwendet.

#### Riegel (Amt Emmendingen).

Vorsteherin: Frau Marie Meyer; 4 weitere Frauen. Beirath: Bürgermeister Meyer. Besuch der Industrieschule beschränkte sich auf Anwohnen bei der Jahresprüfung. Zur Bestreitung der Wohnungsmiethen für die beiden Krankenschwestern wurden von der Gemeinde bisher 152 M. geleistet. Nunmehr sind die Krankenschwestern in einem vom Ortsgeistlichen Herrn Pfarrer J. Guth angekauften und unentgeltlich zur Verfügung gestellten Häuschen untergebracht. Näheres über die Thätigkeit für Krankenpflege siehe Tabelle.

#### Säckingen.

Vorsteherin: Frau Kommerzienrath Otto Bally; 7 weitere Frauen. Beirath: Bürgermeister Brombach. Rechner: Ignaz Kösslin. \* Zur Unterstützung bedürftiger Einwohner wurden 231 M. 89 Pf. aufgewendet und zum Neubau der Kinderbathstation in Dürnheim 50 M. beigesteuert. Die Bekleidung armer Erstkommunikanten erforderte 109 M. 33 Pf. Von Frau Emil Bally Wwe. erhielt der Verein ein Geschenk von 1000 M., welche bei der städtischen Sparkasse angelegt wurden.

#### Salem-Stephansfeld (Amt Ueberlingen).

Vorsteherin: Frau Forstmeister Helmle; 5 weitere Frauen. Beirath: Forstmeister Helmle. \* Neben der wiederholten Abhaltung eines Flickturjes, dessen Kosten die Gemeinde trug, wurde erstmals mit 36 M. 25 Pf. Kostenaufwand ein Bügelnkurs für Frauen und Mädchen veranstaltet, der allgemein befriedigte. Arme Kranke erhielten an 63 Tagen kräftige Kost nebst Wein und 6 Erstkommunikanten zur Beschaffung von Kleidung einen Zuschuß von je 5 M. Für etwaigen Kriegsfall stehen angelegte 340 M. zur Verfügung. Anlässlich der Anwesenheit Ihrer Kaiserl. Hoheit der Prinzessin Wilhelm fand ein Kinderfest statt. Der Vereinskasse wendete die hohe Frau wiederholt eine Gabe von 100 M. zu.

## St. Blasien.

Vorsitzende: Frau Fabrikant Krafft-Mayer; 6 weitere Frauen. Beirath: Oberamtmann Dr. Clemm. \* Abhaltung von 2 Kochkursen, Beschaffung von Arbeitsmaterial für die Industrieschule (8 M. 75 Pf.): der Lehrerin wurden 12 M. als Geschenk zugewiesen; für fleißige Schülerinnen erfolgte die Anschaffung einiger Exemplare des Büchleins „Mit Gott.“ Anlässlich der Anwesenheit Ihrer Königl. Hoheiten des Großherzogs und der Großherzogin, sowie des Erbgroßherzogs und der Erbgroßherzogin wurde eine Ausstellung der Industrieschulen des Amtsbezirks veranstaltet und der Vereinskasse von der hohen Protektorin 100 M. zugewendet. Aus freiwilligen Gaben konnte den Kleinen der Kinderschule eine Weihnachtsbescherung bereitet werden. Für Beschaffung von Schuhen für unbemittelte Erstkommunikanten wurden 71 M. 70 Pf. verausgabt. Eine Sammlung für die Kinderasylstation Dürriheim erbrachte 110 M. Das Erträgniß der 1893 veranstalteten Lotterie mit rund 1400 M. wurde der Erbgroßherzog-Friedrich-Spital-Stiftung überwiesen. Armenpflege siehe Tabelle. Die Krankengeräthe wurden durch weitere Anschaffungen ergänzt.

## St. Georgen a. d. Schwarzwald.

Vorsitzende: Frau Pfarrer Kalchschmidt; 8 weitere Frauen. Beirath: Pfarrer Kalchschmidt. \* Die Zahl der Vorstandsmitglieder wurde durch Neuwahl um 4 vermehrt. Beaufsichtigung der Kleinkinderschule und Verabfolgung von 20 M. an dieselbe. Arme und Kranke wurden durch Geld oder Lebensmittel, meistens Milch, unterstützt. Ueber die Thätigkeit der Landkrankenpflegerin, welche herrschender Diphtheritis wegen besonders in der ersten Jahreshälfte sehr stark in Anspruch genommen war, siehe Tabelle. Aus dem Erträgniß einer Kollekte konnte Armen eine Christbescherung bereitet werden.

## Sand (Amt Kehl).

Vorsitzende: Frau Pfarrer Karl; 1 weitere Frau. Beirath: Pfarrer Karl. \* Der Verein hat auch in diesem Jahre seine Hauptthätigkeit der Erhaltung der Kleinkinderschule zugewendet und zur Beschaffung eines Bettes für die Kinderschwester besondere Beisteuern erhoben. Weihnachtsbescherung für die Kinderschule und einen großen Theil der Volksschüler. Die Beaufsichtigung armer Pflegekinder wurde fortgesetzt.

## Sandhausen (Amt Heidelberg).

Vorsitzende: Frau Pfarrer Schenk; 4 weitere Frauen. Beirath: Pfarrer Schenk. Rechner: Gemeinderath Scheid. Der Kleinkinderschule wurde auch dieses Jahr eine Unterstützung von 50 M. zugewendet. Bei der im Dezember stattgehabten Generalversammlung wurde die Ansammlung der Vereinskünfte beschlossen, um für 1895 die Errichtung einer geordneten Krankenpflege zu ermöglichen.

## Schefflenz (Amt Mosbach).

Vorsitzende: Frau Pfarrer Heinzerling; 2 weitere Frauen. Beirath: Pfarrer Heinzerling. \* Der 1894 neu gegründete Verein befaßte sich

hauptsächlich mit Kranken- und Armenpflege. Von verschiedenen Mitgliedern wurden Krankensuppen verabreicht. Auch den Kinderschulen in Unterschefflenz und Mittelschefflenz wurde Aufmerksamkeit zugewendet und den Kleinen letzteren Orts eine Christbescherung bereitet. Am Geburtstag der hohen Protektorin versammelten sich die Mitglieder zu einer Festfeier, bei welcher der Beirath einen sachbezüglichen Vortrag hielt über christliche Liebesthätigkeit.

#### Schiltach (Amt Wolfach).

Vorsitzende: Frau Stadtpfarrer Böckh; 11 weitere Frauen. Beirath: Stadtpfarrer Böckh. \* Beihilfe in der Leitung der Kleinkinderschule. Die Vereinsaufsicht erstreckte sich auf 7 arme Pflegekinder. Ueber die Armenpflege siehe Tabelle.

#### Schliengen (Amt Müllheim).

Vorsitzende: Frau Dr. Roswog; 13 weitere Frauen. Beiräthe: Bürgermeister Frey, Dekan Doos, prakt. Arzt Dr. Roswog. \* Der 1894 neu gegründete Verein eröffnete im August in einem von Ihrer Excellenz der Frau Oberhofmarschall Gräfin von Andlaw zur Verfügung gestellten Hause eine Kleinkinderschule, deren Kleinen eine Christbescherung bereitet wurde. Ueberwachung von 9 Pflegekindern. Krankenpflege siehe Tabelle. Bedürftige Kranke erhielten von verschiedenen Mitgliedern Essen und Wein.

#### Schluchsee (Amt St. Blasien).

Vorsitzerin: Frau Ganter-Sibler; 6 weitere Frauen. Beirath: Pfarrer Meschenmoser; 3 weitere Herren. Der Verein wurde im Juli 1894 gegründet und erhielt von Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin eine Beihilfe von 100 M. Eine durch Feuersbrunst bezugslos gewordene bedürftige Familie wurde unterstützt. Der Verein strebt vorerst die Ansammlung eines Fonds an, um eine regere Thätigkeit beginnen zu können.

#### Schönau im Wiesenthal.

Vorsitzende: Frau Kaufmann Faller; 6 weitere Frauen. Beiräthe: Dekan Reich, Altbürgermeister Steiger, Bezirksarzt Dr. Bix, Oberamtmann Dr. Fuchs. \* Der Kleinkinderschule wurde ein Zuschuß von 50 M. geleistet und in derselben eine Weihnachtsfeier veranstaltet. Beaufsichtigung von Pflegekindern. Armenpflege siehe Tabelle. Für Kleidung armer Erstkommunikanten wurden 10 M. aufgewendet.

#### Schollbrunn (Amt Eberbach).

Vorsitzende: Frau Pfarrer Mutschler; 3 weitere Frauen. Beirath: Pfarrer Mutschler. \* Die Errichtung einer Kleinkinderschule ist nach wie vor Hauptziel des Vereins, zu welchem Zwecke die Vereinseinnahmen angesammelt werden. Der bis jetzt vorhandene Fond beträgt 385 M. Schulentlassenen Mädchen wurde während des Winters von der Vorsitzenden Unterricht in Handarbeiten ertheilt. Durch freiwillige Gaben konnte den Schulkindern eine Weihnachtsbescherung veranstaltet werden.

## Schopfheim.

Vorsteherin: Fräulein Ernestine Gottschalk, 6 weitere Frauen. Beirath: Stadtpfarrer van der Floe. Beaufsichtigung der Industrieschule und der für Fortbildungsschülerinnen eingerichteten Koch- und Haushaltungsschule. In ersterer Schule gelangten außer den von Ihrer königl. Hoheit der Großherzogin geschenkten 3 Büchlein „Mit Gott“ 2 weitere Exemplare Seitens des Vereins zur Vertheilung. Durch Strickarbeiten wurde älteren Frauen einiger Verdienst verschafft. Beaufsichtigung von 40 meist auswärts untergebrachten Pflegekindern mit befriedigenden Wahrnehmungen. Arme und Kranke erhielten Unterstützungen in baarem Geld; ferner wurden 259 Portionen Essen, Milch (545 Liter) und Wein verabreicht. Arme Kinder gekleidet und zur Entsendung solcher Kinder nach Dürnheim bezw. in einen Luftkurort 50 Mark beigesteuert. Bedürftige Wöchnerinnen wurden von einzelnen Mitgliedern privatim unterstützt. Für Vermehrung der Kranken- geräthe wurden 16 M. 50 Pf. aufgewendet. Veranstaltung einer Weihnachtsfeier in der Kinderschule.

## Schriesheim (Amt Mannheim).

Vorsitzende: Frau Dekan Buch; 8 weitere Frauen. Beirath: Bürger- meister Hartmann. \* Die Kinderschule erweist sich fortgesetzt als segens- reiche Einrichtung. Zur Veranstaltung einer Christbescherung für die Kleinen wurden von verschiedenen Gemeindegliedern Naturalgaben sowie Geldbeiträge — etwa 70 M. — beigesteuert. Die Unterhaltung der Krankenpflegestation erforderte 650 M., wovon 400 M. als freiwillige Gaben gespendet wurden. Die Hilfe der Pflegegeschwester wurde besonders während des Spätjahres stark in Anspruch genommen. Armenpflege siehe Tabelle.

## Schwezingen.

Vorsitzende: Frau Clementine Bassermann Wwe.; 8 weitere Frauen. Beiräthe: Pfarrer Hamel und Pfarrer Bartholme. Mithilfe in der Leitung der städtischen Kleinkinderschule und Veranstaltung einer Weihnachts- feier in derselben. Armenpflege siehe Tabelle.

## Sennfeld (Amt Abelsheim).

Vorsitzende: Frau Dekan Mathilde Eberhard Wwe.; 6 weitere Frauen. Beiräthe: Bürgermeister Gramlich und Pfarrverweser Wenig. Thätigkeit dieselbe wie im Vorjahre. Näheres siehe Tabelle.

## Singen (Amt Konstanz).

Vorsitzende: Frau Kaufmann Sophie Fischer; 8 weitere Frauen. Beirath: Bürgermeister Buchegger. Mithilfe in der Leitung der Klein- kinderschule, Beaufsichtigung armer Pflegekinder. An 12 Arme wurden außer Geldunterstützungen 391 Portionen Essen verabreicht. Veranstaltung einer Christbescherung, Kleidung bedürftiger Erstkommunikanten.

## Sinsheim.

Vorsitzende: Frau Geh. Regierungsrath Gaddum; 9 weitere Frauen. Beirath: Stadtpfarrer Schuhmann. \* Zur Unterhaltung der vom Verein gegründeten, jetzt unter besonderer Verwaltung stehenden Kinderschule wurden 130 M. beigesteuert und den Kleinen aus gesammelten 164 M. 65 Pf. eine Christbescherung veranstaltet. Ueberwachung von 15 Pflegekindern durch Vorstandsmitglieder, von denen dieselben auch auf Weihnachten beschenkt wurden (19 M.). Mit Leitung der von der Gemeinde eingerichteten Stadtfrankenpflege wurden vom Gemeinderath Frauen des Vorstandes betraut. Auch die Kranken wurden mit einer Weihnachtsbescherung erfreut. Arme, Kranke, Wiedergenesende und Wöchnerinnen erhielten außer den Vereinsunterstützungen von verschiedenen Mitgliedern Beköstigung und arme Konfirmanden zur Anschaffung von Kleidungsstücken Geldbeiträge. Aufwendung von 37 M. um bedürftige, schulentlassene Mädchen im Nähen unterrichten zu lassen.

## Söllingen (Amt Durlach).

Vorsitzende: Frau Bürgermeister Reiff; 6 weitere Frauen. Beirath: Pfarrer Ullmann. Die Thätigkeit des Vereins erstreckte sich hauptsächlich auf Ausübung der Krankenpflege. Näheres hierüber siehe Tabelle. Die vorhandenen Krankengeräthe wurden durch Neuanschaffung einer Badewanne vermehrt. Von Frau Müller Walthers Wwe. wurde der Verein durch eine Schenkung von 200 M. bedacht.

## Staufen.

Vorsitzende: Frau Medicinalrath Lederle; 10 weitere Frauen. Beirath: Oberamtmann Krehdorn. \* Abhaltung eines von 18 Mädchen besuchten Kleidermachurses. Dauer 3 Monate. (Einnahme 433 M. 50 Pf., Ausgabe 389 M. 65 Pf.) Beschaffung von Arbeitsmaterial für unbemittelte Schülerinnen der Industrieschule. Arme, Kranke und Wöchnerinnen wurden theils mit Geld, theils mit kräftiger Kost unterstützt. Besondere Aufmerksamkeit wurde der Ueberwachung armer Pflegekinder zugewendet; in zwei Fällen wurden Knaben besser untergebracht. Auch über die in Nachbarorten untergebrachten Pflegekinder soll die Aufsicht ausgedehnt werden. In der Kleinkinderschule wurde aus freiwilligen Liebesgaben eine Christbescherung veranstaltet und die Kleinen, welche ein Krippenspiel aufführten, mit nützlichen Gegenständen beschenkt.

## Steinbach (Amt Bühl).

Vorsitzende: Frau Fleischer Wwe.; 8 weitere Frauen. Beirath: Altbürgermeister Oser. Rechner: Hauptlehrer Kern. \* Abhaltung eines Kochurses für 24 Fortbildungsschülerinnen. Zu den von der Gemeinde übernommenen Kosten steuerte der Verein die im Jahre 1893 von Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin für diesen Zweck geschenkten 40 M. bei. Mitaufsicht über die Kleinkinderschule. Krankenpflege siehe Tabelle. Arme erhielten Geldunterstützungen und außerdem von einzelnen Mitgliedern 240 Mittagessen. Aus freiwilligen Beiträgen konnten 17 arme Kinder zu Weihnachten mit Kleiderstoffen (52 M.) beschenkt und für 5 Erstkommunikanten Schuhe (32 M.) beschafft werden.

## Steinen (Amt Lörrach).

Vorsteherin: Frau Dekan Ringer; 7 weitere Frauen. Beirath: Dekan Ringer. \* Unterhaltung einer Kleinkinderschule; das Haus für die Anstalt ist derselben von Seiten der Gemeinde unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Oster- und Weihnachtsfeier. Armenfürsorge und Krankenpflege gingen den geordneten Gang; die Landkrankenpflegerin kam ihren Pflichten zur Zufriedenheit nach. Näheres siehe Tabelle.

## Steinsfurth (Amt Sinsheim).

Vorsitzende: Frau Lehrer Gauer; 10 weitere Frauen. Beirath: Pfarrer Wischer. Rechner: Hauptlehrer Gauer. Die Unterhaltung einer Kleinkinderschule bildet die Hauptpflege des Vereins. Unterstützung Armer und Kranker war nicht erforderlich, da wenige Erkrankungen vorkamen und die arbeitende Klasse reichlichen Verdienst hatte.

## Stoßach.

Vorsitzende: Frau Oberamtsrichter Ottendörfer; 8 weitere Frauen. Beirath: Geistlicher Rath, Stadtpfarrer Diez, welchem anlässlich seines 60 jährigen Priesterjubiläums eine Kanzeldecke zum Geschenk gemacht wurde. \* Für unbemittelte Industriefrüherinnen wurde Arbeitsmaterial (21 M. 90 Pf.) angeschafft und die Lehrerin mit einer Remuneration von 10 M. bedacht. Arme Näherinnen erhielten durch Anfertigung von 31 Knabenhemden für die Christbescherung 12 M. 40 Pf. Verdienst. Ueberwachung von 11 Pflegekindern, deren Verpflegung gut befunden wurde. Eine Pflegemutter erhielt eine besondere Anerkennung. Für Armen- und Krankenunterstützung gelangten 95 M. 82 Pf. baar zur Verabfolgung; weitere 106 M. 14 Pf. waren zur Anschaffung von 351 Portionen Essen und Wein erforderlich. Außerdem wurde von den Vorstandsdamen Kost verabreicht. Ein zu Gunsten der zu errichtenden Kleinkinderschule veranstaltetes Konzert hatte ein Reinerträgniß von 181 M. — Bei der mit Theateraufführung von Kindern verbundenen Weihnachtsfeier wurden 70 Kinder, 11 Pflegekinder, 29 alte Frauen und 8 Spitalbewohner mit Stoffen und Kleidungsstücken beschenkt, welche letztere größtentheils von Vereinsmitgliedern angefertigt wurden. (Aufwand aus freiwilligen Gaben 222 M. 90 Pf.). Der Geburtstag der hohen Protektorin wurde durch gefellige Zusammenkunft gefeiert und hiebei einem Dienstmädchen ein Diplom ausgehändigt.

## Strümpfelbrunn (Amt Eberbach).

Vorsitzende: Frau Pfarrer Braun; 4 weitere Frauen. Beirath: Pfarrer Braun. Die Vereinsthätigkeit war in erster Linie der Kleinkinderschule gewidmet, in welcher außer an Ostern und Weihnachten auch am Geburtstag Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs ein Schulfest stattfand. Außerdem wurde anlässlich des 25 jährigen Jubiläums der Kinderlehrerin eine kleine Feier veranstaltet. Von verschiedenen Mitgliedern erhielten Kranke 49 Portionen Essen.



## Stühlingen (Amt Bonndorf).

Vorsteherin: Frau Buchhalter Haas; 5 weitere Frauen. Beirath: Stadtpfarrer Kuhnimhof. Der Verein unterhält eine Kleinkinderschule und übt ausgedehnte Krankenpflege. Näheres vergleiche Tabelle.

## Sulzburg (Amt Müllheim).

Vorsitzende: Frau G. Kaiser; 9 weitere Frauen. Beiräthe: Stadtpfarrer Haas, Bürgermeister Barck. \* Beschaffung von Näftüchern und Hemdenstoff für unbemittelte Industrieschülerinnen. Armen Frauen wurde durch Stricken Verdienst zugewendet. In der Kleinkinderschule Osterfeier sowie eine Christbescherung. Aufsichtsführung über arme Pflegekinder. Kranken- und Armenpflege siehe Tabelle. Arme, Kranke und bedürftige Wöchnerinnen erhielten von verschiedenen Mitgliedern in bestimmter Reihenfolge Essen verabfolgt. Auch wurden während der Winterzeit arme Schulkinder verköstigt.

## Sulzfeld (Amt Eppingen).

Vorsteherin: Frau Pfarrer Purpus; 5 weitere Frauen. Beirath: Pfarrer Purpus. \* Armen- und Krankenunterstützung durch Geld und Speisen. Beihilfe in der Kleinkinderschule und Veranstaltung einer Weihnachtsbescherung für die Kinder und verschiedene Armen. Die Landkrankenpflegerin wurde ihres Dienstes enthoben.

## Sunthausen (Amt Donaueschingen).

Vorsitzende: Frau Franziska Binz; 1 weitere Frau. Beirath: Bürgermeister Schlenker. \* Abhaltung eines Flickkurzes, welchem die Vorstandsfrauen abwechselnd bewohnten (Aufwand 16 M.). Arme erhielten aus der Vereinskasse Geldunterstützungen; außerdem verabfolgten verschiedene Mitglieder Verköstigung. Zur Erweiterung der Soolbadstation Dürheim wurden 18 M. gesammelt.

## Tauberbischofsheim.

Ehrenvorsteherin: Frau Kaufmann Rinker Wwe.; Vorsteherin: Frau Oberamtmann Lang; 10 weitere Frauen. Beiräthe: Oberamtmann Lang, Stadtpfarrer Freidhof, Bürgermeister Rachel. \* Die Vereinsthätigkeit erfuhr eine Erweiterung durch Einführung der Armentkinderpflge, Errichtung eines Kochkurzes und Abhaltung eines Flickkurzes. Anlässlich der am 13. September 1894 abgehaltenen Landesversammlung wurde eine Ausstellung von Handarbeiten der Frauenarbeits- bezw. Industrie-Schulen von Tauberbischofsheim, Lauda, Borberg und Krautheim veranstaltet. Von Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin, welche die Landesversammlung mit Ihrer Anwesenheit beehrte, wurde dem Verein ein Geschenk von 100 M. behändigt. Die vom Verein unterhaltene Frauenarbeitschule hatte 2182 M. 22 Pf. Einnahme und 2181 M. 39 Pf. Ausgabe. Vermögensstand der Schule 1905 M. Der überaus starke Besuch des Winterkurzes machte die Einstellung einer Hilfslehrerin nothwendig. Der von 9 Mädchen besuchte Kochkurs erforderte 175 M. und der für 48 Theilnehmerinnen veranstaltete

Flickkurs  
der Znd  
1051 M.  
Anstalt  
3808 M.  
epidemie  
eine We  
finder u  
wurde a  
Tabelle.  
Armenun  
Verbrei  
eingegan  
zur Klei  
erhielt d

Vor  
Rathschre  
Krankenp

Vor  
Dr. Emil  
in wöche  
für 24 S  
25 Arme  
gliedern.  
einem B  
manche f

Vor  
Pfarrver  
eines Kl  
Kranken-  
Weihnach

Vor  
Beirath:  
der vom  
statt. Ne  
Für Arn  
6 Laibe  
wurden 6  
für Bran

Flickkurs 40 M. Aufwand. Außerdem wurden unbemittelte Schülerinnen der Industrieschule mit Arbeitsmaterial versehen. Die Kinderschule weist 1051 M. 44 Pf. Einnahme und 992 M. 45 Pf. Ausgabe auf. Die Anstalt besitzt außer einem Gebäude mit Garten ein Kapitalvermögen von 3808 M. 05 Pf. Im Frühjahr mußte die Kinderschule wegen Masern-epidemie geschlossen werden. Durch freiwillige Gaben konnte den Kindern eine Weihnachtsbescherung bereitet werden. Beaufsichtigt wurden 19 Pflegekinder und zwar jeweils 3—4 Kinder von 2 Damen. Die Verpflegung wurde allgemein gut befunden. Ueber die Leistungen für Krankenpflege siehe Tabelle. Unbrauchbar gewordene Krankengeräthe wurden durch neue ersetzt. Armenunterstützung erhielten 88 Personen, darunter 6 Wöchnerinnen. Verabreicht wurden Suppe, Fleisch, Milch und Wein. Für Neujahrskarten eingegangene 60 M. wurden unter 22 Arme vertheilt. Beisteuer von 87 M. zur Kleidung von 19 Erstkommunitanten. Vom Gesangverein Liederkrantz erhielt der Verein als Erträgniß eines Wohlthätigkeitskonzerts 50 M.

#### Deutschneureuth (Amt Karlsruhe).

Vorsitzende: Frau Pfarrer Gräbener; 8 weitere Frauen. Beirath: Rathschreiber Breithaupt. \* Ueber die Thätigkeit auf dem Gebiete der Krankenpflege siehe Tabelle. An Bedürftige wurden 1446 Suppen verabreicht.

#### Thiengen (Amt Waldshut).

Vorsitzende: Frau Marie Fischer Wwe.; 3 weitere Frauen. Beirath: Dr. Emil Mayer. Wiederholungskurs in Handarbeiten für größere Mädchen in wöchentlich 2 Stunden. Abhaltung eines 3 monatlichen Zuschneidekurses für 24 Schülerinnen, sowie zweier Kochkurse für 59 Teilnehmerinnen. Etwa 25 Arme erhielten Geldunterstützungen und Essen von verschiedenen Mitgliedern. Veranstaltung einer Christbescherung für die Industrieschule. Bei einem Besuche der Stadt durch die höchsten Herrschaften erhielt der Verein manche freundliche Anregung.

#### Todtmoos (Amt St. Blasien).

Vorsitzende: Frau Leopoldine Maier; 7 weitere Frauen. Beiräthe: Pfarrverweser Rintersknecht, Bürgermeister Trötschler. \* Abhaltung eines Flickkurses während der Wintermonate in wöchentlich 2 Stunden. Kranken- und Armenpflege siehe Tabelle. 38 armen Kindern wurde eine Weihnachtsfeier bereitet (Aufwand 38 M.).

#### Triberg.

Vorsitzende: Frau Apotheker Buisson Wwe.; 5 weitere Frauen. Beirath: Fabrikant Aug. Schwer. \* Abhaltung eines Flickkurses. In der vom Verein unterhaltenen Kleinkinderschule fand eine Christbescherung statt. Ueber die Thätigkeit auf dem Gebiete der Krankenpflege siehe Tabelle. Für Armenpflege wurden aufgewendet: 100 Flaschen Wein, 188 Eier, 6 Laibe Brod, 80 Liter Milch und 52 M. 50 Pf. baares Geld. Außerdem wurden 6 Personen während 17 Wochen mit Kost versehen. Eine Sammlung für Brandbeschädigte ergab 102 M. baar sowie Kleider und Bettzeug im

Werthe von 50 M. Weitere 173 M. wurden für die Soolbadstation Dür rheim aufgebracht. Der in Spalte 38 der Tabelle bemerkte Betrag von 2600 M. ist zwar nicht im wirklichen Besitze des Vereins, sondern des Gemeinderaths, steht aber dem Verein bei etwaigem Kriegsausbruch zur sofortigen Verwendung zur Verfügung.

#### Ueberlingen.

Vorsitzende: Frau Oberamtmann Groos; 6 weitere Frauen. Beirath: Oberamtmann Groos. \* Abhaltung eines zweimonatlichen, gutbesuchten Flickturjes. Beihilfe in der Kleinkinderschule, in welcher Oster- und Weihnachtsfeier stattfand; ein bei letzterer Feier aufgeführtes Festspiel führte der Kasse eine ansehnliche Einnahme zu. Zur Christbescherung der Kinderschule schaffte der Verein 2 Tischtücher und 90 Teller an. Ueber die Thätigkeit der zur allgemeinen Zufriedenheit wirkenden Landkrankenpflegerin siehe Tabelle. Bei der am 3. Dezember erfolgten Ueberreichung des von Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin für 25jährige Dienstleistung gestifteten silbernen Ehren-Kreuzes an ein Dienstmädchen wurde ein weiteres für 10jährige Dienste vom Verein mit einem kleinen silbernen Kreuz beschenkt. Frau Oberlehrer Dufner wurde anlässlich ihres 25jährigen Jubiläums als Vereinsmitglied von der hohen Protektorin durch Uebersendung Höchst-Ihres Bildes hoch erfreut. Zu der hierwegen veranstalteten Feier hatten sich auch Frauen der Nachbarvereine Meersburg und Salem eingefunden. Ueberhaupt wurden freundliche Beziehungen zu den Nachbarvereinen gepflegt und die Gründung von Zweigvereinen in der Umgegend angestrebt.

#### Uffingen (Amt Tauberbischofsheim).

Vorsitzende: Frau Amalie Appel; 5 weitere Frauen. Beirath: Karl Herrmann. Der neu gegründete Verein hat seine Thätigkeit Ende Oktober 1894 begonnen und bisher Armenunterstützung ausgeübt. Kranke erhielten von verschiedenen Mitgliedern Berköstigung. Die Beschaffung von Krankengeräthen und die Ausbildung einer Pflegerin ist als weiteres Ziel in's Auge gefaßt.

#### Uehlingen (Amt Bonndorf).

Vorsitzende: Frau Dr. Spiznagel; 4 weitere Frauen. Beirath: Rud. Spiznagel, prakt. Arzt. Die Thätigkeit des 1894 neu gegründeten Vereins erstreckte sich vorerst auf die Abhaltung eines Flickturjes. 5 bedürftige Personen wurden durch freiwillige Spenden einiger Mitglieder unterstützt.

#### Willingen.

Vorsitzende: Frau Bürgermeister Ojander; 8 weitere Frauen. Beirath: Oberamtmann Otto. Rechner: Kaufmann Schleicher. \* Ein erstmals in 2 Abtheilungen abgehaltener Flickkurs wurde von 40 Mädchen besucht. Zur Unterbringung der stark in Anspruch genommenen 5 Krankenschwestern wurde ein vor 2 Jahren neu erbautes Haus käuflich erworben. Der 23000 M. betragende Kaufpreis wird zur größeren Hälfte aus angesammelten Zuwendungen und Vereinsmitteln bestritten. Von der Familie

K. Butt  
des neu  
erhielten

Bo  
Hauf.  
Ziel, de  
sönliche  
nützung  
wurden  
und Be  
aufgewe

Bo  
Stadtpf  
Kleinkin  
der An  
Für die  
Die Au  
gegebene  
Von ver

Bo  
Stadtpf  
mit eine  
finder.  
Tabelle.

Bo  
Geh. Re  
in welch  
einginge  
verabfol  
des auf  
Neujahr

Bo  
ältester  
thätigkeit

Bo  
zurückge  
Dietri

K. Butte wurde hiezu eine Spende von 1000 fl. ausgefolgt; die Beziehung des neuen Hauses wird im Mai 1895 erfolgen. 10 unbemittelte Wöchnerinnen erhielten kräftige Kost. Für 300 Kinder wurde eine Christbescherung bereitet.

#### Vogelbach (Amt Müllheim).

Vorsitzende: Frau Pfarrer Gauß; 5 weitere Frauen. Beirath: Pfarrer Gauß. Die Ausbildung einer Landkrankenpflegerin ist ein ständig erstrebtes Ziel, dessen Erreichung nur noch von der Auffindung einer geeigneten Persönlichkeit abhängt. Die vorhandenen Krankengeräthe fanden fleißige Benützung und erwiesen sich als sehr segensreich. Auf Wunsch der Aerzte wurden an 4 Orten des Kirchspiels kleine Niederlagen von Arzneimitteln und Verbandstoffen für Nothfälle eingerichtet und hiefür 13 M. 77 Pf. aufgewendet.

#### Waibstadt (Amt Sinsheim).

Vorsteherin: Frau Elise Hetterich Wwe.; 8 weitere Frauen. Beiräthe: Stadtpfarrer Rauch, Bürgermeister Wittmann. \* Unterhaltung der Kleinkinderschule ist nach wie vor Hauptaufgabe des Vereins. An der auf der Anstalt ruhenden Schuldenlast konnten 140 M. abgetragen werden. Für die Kleinen wurde im Rathhause eine Christbescherung veranstaltet. Die Aufsichtsführung über die von Kreis und Gemeinde in Verpflegung gegebenen armen Kinder wurde vom Verein im laufenden Jahre übernommen. Von verschiedenen Mitgliedern erhielten 14 Arme 443 Portionen Mittagessen.

#### Waldkirch.

Vorsitzende: Frau Fabrikant v. Hofer; 14 weitere Frauen. Beirath: Stadtpfarrer Warth. \* Unterhaltung einer Kleinkinderschule, deren Kleine mit einer Christbescherung erfreut wurden. Beaufsichtigung armer Pflegekinder. Bezüglich der ausgedehnten Kranken- wie Armenpflege vergleiche Tabelle.

#### Waldshut.

Vorsteherin: Frau E. von Hermann; 4 weitere Frauen. Beirath: Geh. Regierungsrath Benckiser. \* Unterhaltung einer Kleinkinderschule, in welcher Christbescherung stattfand, wozu an freiwilligen Gaben 110 M. eingingen. An ältere, arme Personen wurden regelmäßige Unterstützungen verabfolgt. An Zuwendungen sind zu verzeichnen: 102 M. Kassenvorrath des aufgelösten kaufmännischen Vereins und 22 M. für Enthebung von Neujahrsgratulationen.

#### Walldorf (Amt Wiesloch).

Vorsteherin: Frau Jakob Bär; 6 weitere Frauen. Beirath: Kirchenältester Himmele. Rechner: Schreiner Mayer. \* Ueber die Vereinsthätigkeit gibt die Tabelle Aufschluß.

#### Walldürn.

Vorsitzende: Frau Notar Dietrich an Stelle der wegen hohen Alters zurückgetretenen Frau Babette Wiese; 6 weitere Frauen. Beiräthe: Notar Dietrich und Kaufmann W. Kuhn. \* Die Strohflechtchule wurde

wiederholt besucht und die Kinder zu deren Besuch aufgemuntert. Arme Kranke und Bedürftige erhielten von vielen Mitgliedern Suppe und Fleisch. Auf Weihnachten wurden über 100 Kinder mit Gaben beschenkt.

#### Wehr (Amt Schoppsheim).

Vorsteherin: Frau Alfred Brugger Wwe.; 9 weitere Frauen. Beiräthe: Pfarrer Ersche, Fabrikant Schenz. \* Sämmtliche Vereineseinnahmen wurden auch 1894 wieder dem sogenannten „Kinderhaus“ zugewendet, wodurch dessen Verwaltung unter Bezug eigener Einnahmen, die auf der Anstalt ruhenden Schulden von 14500 M. auf 12300 M. ermäßigen konnte. Von den Buntwebereien Brennet-Wehr erhielt das Kinderhaus ein Geschenk von 1000 M. — Abhaltung eines Kleidermachkurses bei Beginn des Jahres, dem auf Ostern eine Ausstellung der Industrieschule und der für Fabrikarbeiterinnen und Dienstmädchen eingerichteten, vom Verein geleiteten Sonntagschule folgte. Die Vertheilung der von Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin für die Industrieschule gespendeten Prämien, denen der Verein 3 weitere beifügte, wirkte sichtlich anregend auf den Fleiß der Schülerinnen. In der Kleinkinderschule fand Oster- und Weihnachtsfeier statt; bei letzterer führten die Kinder unter Benützung eines von der hohen Protektorin gestifteten Krippenbildes ein Weihnachtsspiel auf. Krankengeräthe wurden theils freiwillig gestiftet, theils aus milden Spenden angeschafft. Von verschiedenen Mitgliedern erhielten 94 Arme und Kranke Kost, Wein, Kleidungsstücke und Geldgeschenke. Mehreren Vorstandsmitgliedern wurde die Ehre zu Theil, von Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin während Höchsthres Aufenthaltes in St. Blasien in Audienz empfangen zu werden. Am Geburtstag der hohen Frau vereinigten sich viele Vereinsmitglieder zu einem gemüthlichen Festaffee.

#### Weil (Amt Lörrach).

Vorsitzende: Frau Pfarrer Ehrhardt; 7 weitere Frauen. Beiräthe: Pfarrer Ehrhardt und Bürgermeister Lienin. \* Der im Laufe des Jahres neu gegründete Verein hat sich die Unterstützung Armer und Kranker zur Hauptaufgabe gestellt. Auf seine Veranlassung wird auf Kosten des Kreises und der Gemeinde in Lörrach eine geeignete Persönlichkeit als Landkrankenpflegerin ausgebildet. Bei einer Weihnachtsfeier wurden die Kinder der Kleinkinderschule mit nützlichen Gaben beschenkt.

#### Weiler (Amt Pforzheim).

Vorsitzende: Frau Pfarrer Haag; 6 weitere Frauen. Beirath: Pfarrer Haag. Trotz der durch die Futternoth des Jahres 1893 veranlaßten gedrückten Lage der auf Milch-Erzeugung und Verwerthung angewiesenen Bevölkerung ist eine Zunahme der Mitgliederzahl und Erhaltung der Beitragssummen zu konstatiren. Die Kleinkinderschule geht in der Entwicklung ruhig weiter; es wurde in derselben Oster- und Weihnachtsfest veranstaltet. An der Bauschuld konnten 50 M. abgetragen werden. Eine arme Kranke wurde von verschiedenen Mitgliedern durch regelmäßige Kostabgabe unterstützt.

Beiräthe:  
sich in  
Geldgä  
Suppen  
Armenk  
gut gef

Beirath:  
S  
wesentli  
der Fir  
Vermäch  
3593 M  
wovon  
und Br  
7 M. 5  
Christbe  
floßen  
150 M  
die Dia  
Schwest  
vergleich  
Unterstüt  
Außerde  
Seiten  
Wein  
12 Vere  
wurde d

Beirath:  
Bürgern  
die Tabe

Beirath:  
Charlotte  
druckerei  
leitung  
eigenen  
Armenpf  
beträgt  
nissen w  
ausgefö

## Weingarten (Amt Durlach).

Vorsitzende: Frau Pfarrer Hesselbacher; 3 weitere Frauen. Beiräthe: Pfarrer Hesselbacher, Kaufmann Heidt. Der Verein nimmt sich in erster Linie der Armenunterstützung an. Neben regelmäßigen Geldgaben wurden von verschiedenen Mitgliedern in geordneter Reihenfolge Suppen verabfolgt. Die von Karlsruhe aus im Ort untergebrachten 30 Armenkinder wurden vom Verein überwacht und deren Verpflegung durchaus gut gefunden.

## Weinheim.

Vorsitzende: Frau Stadtpfarrer Zäringer; 9 weitere Frauen. Beirath: Stadtpfarrer Zäringer. \* Die Zahl der Mitglieder ist abermals wesentlich gestiegen, von 406 auf 525, veranlaßt durch die Erweiterung der Fürsorge für die Krankenpflege. Die Kleinkinderschule, welcher ein Vermächtniß von Fräulein Wilhelmine Edel in Ladenburg in Höhe von 3593 M. 84 Pf. zufiel, erforderte einen Aufwand von 2436 M. 17 Pf., wovon 1416 M. 99 Pf. durch Schulgelder gedeckt wurden. Für Milch und Brod für die Kleinen wurden 654 M. 34 Pf. und für eine Osterfeier 7 M. 55 Pf. aufgewendet. Aus freiwilligen Gaben (568 M.) wurde eine Christbescherung veranstaltet. Für Enthebung von Neujahrsgratulationen flossen der Kleinkinderschulkasse 110 M. und als Erträgniß einer Lotterie 150 M. 50 Pf. zu. Durch Herstellung einer eigenen Wohnung für die Diaconissinnen im städtischen Spital ist die Einstellung einer dritten Schwester ermöglicht. Ueber die Thätigkeit der Kranken- und Armenpflege vergleiche Tabelle. Für Verabreichungen von Nahrungsmitteln und sonstigen Unterstützungen an Kranke wurden vom Verein 1185 M. 57 Pf. aufgewendet. Außerdem gingen den Diaconissinnen für Kranke und Arme von verschiedenen Seiten Geldbeträge, Wäsche- und Kleidungsstücke, sowie Nahrungsmittel, Wein und Erfrischungen zu. An 15 bedürftige Familien verabreichten 12 Vereinsmitglieder während 730 Tagen Mittagessen. Armen Frauen wurde durch Strick- und Näharbeiten Verdienst verschafft.

## Welschneureuth (Amt Karlsruhe).

Vorsitzende: Frau Pfarrer Hofert; 4 weitere Frauen. Beirath: Bürgermeister Angelberger. Ueber die ausgedehnte Krankenpflege gibt die Tabelle Aufschluß. Arme erhielten außer Geldgaben 342 Portionen Essen.

## Wertheim.

Präsidentin: Frau Stadtdirektor Glad Wwe. Vicepräsidentin: Fräulein Charlotte von Feder. Beirath: Herr Defan Ströbe. Secretär: Buchdruckereibesitzer Bechstein. Rechner: Gemeinderath Zehr. An der Vereinsleitung theiligt sich ein Komitee von 20 Damen. \* Unterhaltung einer eigenen Handarbeitschule. Näheres hierüber, wie auch über Kranken- und Armenpflege, siehe Tabelle. Das Vermögen der Armann'schen Stiftung beträgt 6713 M. gegen 6667 im Jahre 1893. Aus den Stiftungserträgen wurden an die Pfleger von 2 Mädchen 120 M. bzw. 91 M. 25 Pf. ausgefolgt.

## Wiesloch.

Vorsitzende: Frau Elise Steingötter; 4 weitere Frauen. Beirath: Direktor Henkel. \* Beihilfe in der Leitung der Kleinkinderschule und Uebernahme der Beaufsichtigung armer Pflegekinder. Auf Weihnachten wurden die Kinderschwester wie auch die Krankenschwester beschenkt; außerdem wurde aus freiwilligen Gaben 65 bedürftigen Personen eine Christbescherung bereitet. Arme erhielten theils regelmäßige, theils einmalige Unterstützungen; 29 Vereinsfrauen verabreichten aus ihren Küchen an 253 Tagen an Kranke kräftige Kost. 4 tüchtige Schülerinnen des Handarbeitsunterrichts erhielten vom Verein das Werkchen „Wegweiser zum häuslichen Glück“.

## Wittenweier (Amt Lahr).

Vorsitzende: Frau Pfarrer Besenbeck; 7 weitere Frauen. Beirath: Pfarrer Besenbeck. Erhaltung und Fortführung der Kleinkinderschule ist Hauptzweck des Vereins. Das von dem aus Wittenweier gebürtigen Rentner G. A. Heimbürger in Karlsruhe für die Anstalt erbaute Haus (Aufwand 14000 M.) wurde am 22. April unter entsprechender Feier bezogen. Das Anwesen ist der Gemeinde eigenthümlich zugewiesen, dem Verein jedoch zur Benützung so lange überlassen, als derselbe die Kleinkinderschule leitet. Den Kindern wurde aus freiwilligen Gaben in Höhe von 75 M. in der Kirche eine Weihnachtsfeier bereitet.

## Wolfach.

Vorsitzende: Frau Medicinalrath Herrmann; 9 weitere Frauen. Beiräthe: Oberamtmann Dr. Becker, Stadtpfarrer Rieder. \* Der Verein beschäftigte sich in erster Reihe mit Armen- und Krankenpflege; zur Unterstützung der letzteren steuerte die Gemeinde 50 M. bei. 32 Kranke und Arme, meist Wöchnerinnen, erhielten auf Vereinskosten (340 M. 19 Pf.) 542 Portionen Essen und außerdem von 5 Mitgliedern weitere 219 Portionen. Näheres über Krankenpflege siehe Tabelle. Für Christgeschenke an 63 ältere arme Personen wendete der Verein 82 M. 3 Pf. auf. Aus gesammelten 104 M. 14 Pf. wurden Kleidungsstücke für 5 Erstkommunikanten angeschafft. Unbemittelte Industrieschülerinnen bekamen Arbeitsmaterial (16 M. 38 Pf.) Seitens einer Familie gingen dem Verein 200 M. als Geschenk zu.

## Wollbach (Amt Lörrach).

Vorsitzende: Frau Bürgermeister Pfunder; 9 weitere Frauen. Beirath: Pfarrer Himmelheber. \* Die vom Armenrath Lörrach in Verpflegung gegebenen armen Kinder wurden vom Beirath überwacht. Die Leistungen der Krankenpflegerin werden als befriedigende bezeichnet. Näheres siehe Tabelle. An Krankengeräthen wurden ein Wasserkissen, eine Bettunterlage, drei Eisbeutel und ein Irrigator neu angeschafft.

## Wolterdingen (Amt Donaueschingen).

Vorsitzende: Frau Bürgermeister Hauger; 5 weitere Frauen. Beiräthe: Bürgermeister Hauger und Hauptlehrer Peter. \* Der Verein wurde am 16. April 1894 gegründet und gibt über dessen bisherige Thätigkeit die Tabelle Aufschluß.

98  
Direk  
Pro b  
zugew  
der Hi  
258 M  
40 M.  
bestrit  
Gemein  
Nahr  
Außer  
Suppe  
hat ihr  
Erhöht  
Transp  
und vo  
zugewe

B  
rath: L  
Thätig  
gibt di  
ungenü

B  
Bürger  
die Kle  
gewend  
theils  
guten  
mitteln  
Anschaf  
Zur Pr  
angekau

Gr  
Frau W  
Hagen  
F. von  
vom 15  
größere  
Laufe d  
bestimm  
die Kin

## Wyllen (Amt Lörrach).

Vorsteherin: Frau Direktor Jabs; 6 weitere Frauen. Beiräthe: Direktor Jabs, Dr. Ziegler, Bürgermeister Böbler, Rathschreiber Probst. Auch in diesem Jahre wurde der Industrieschule besondere Fürsorge zugewendet und wiederum ein Sommerkurs eingerichtet. Weitere Ausbildung der Hilfslehrerin in einem Lehrkurs. Verausgabt wurden für die Anstalt 258 M. 26 Pf., hierunter 154 M. 26 Pf. für Lehrmaterialien, von denen 40 M. von den Kindern ersetzt wurden. Die bisher aus der Vereinskasse bestrittenen Kosten der zweiten Lehrerin wird mit dem neuen Schuljahr die Gemeinde übernehmen. Kranke und Wöchnerinnen erhielten als Unterstützung Nahrungsmittel und Wein (112 M. 45 Pf.) sowie verschiedene Wäschestücke. Außerdem verabreichten einzelne Mitglieder 268 Portionen Essen und 90 Suppen. Die auf Veranlassung des Vereins ausgebildete Krankenpflegerin hat ihre Thätigkeit begonnen. Christbescherung für sämtliche Schulkinder. Erhöht wurde diese Feier durch ein von der hohen Protektorin gestiftetes Transparent. Seitens der Sodafabrik wurden der Vereinskasse 45 M. 40 Pf. und vom Gesangverein Frohsinn als Erträgniß eines Konzertes 71 M. 4 Pf. zugewendet.

## Zell a. S. (Amt Offenburg).

Vorsitzende: Frau Kaufmann W. Burger; 5 weitere Frauen. Beirath: Bürgermeister Netter. Rechner: Rathschreiber Fischer. Ueber die Thätigkeit des Vereins auf dem Gebiete der Kranken- und Armenpflege gibt die Tabelle näheren Aufschluß. Die Frauenarbeitschule ist wegen ungenügender Bethheiligung eingegangen.

## Zell im Wiesenthal.

Vorsitzende: Frau Kaufmann Rümmele; 4 weitere Frauen. Beiräthe: Bürgermeister Winter, Altbürgermeister Ruf. \* Aufsichtsführung über die Kleinkinderschule, für deren Weihnachtsbescherung 65 M. 81 Pf. angewendet wurden. Uebervachung armer Pflegekinder, 54 an der Zahl, die theils in der Stadt, theils in Nachbargemeinden untergebracht sind, mit guten Wahrnehmungen. Für Armenunterstützungen in baarem Geld, Lebensmitteln und Bezahlung der Hausmiethen wurden 484 M. 89 Pf. und für Anschaffung von Schuhen für 6 Konfirmanden 39 M. 60 Pf. vorausgabt. Zur Preisvertheilung in der Industrieschule wurden 3 Schriftchen „Mit Gott“ angekauft.

## Ziegelhausen (Amt Heidelberg).

Ehrenpräsidentin: Frau Privatmann Marie Straß. Vorsteherin: Frau Magdalena Stadler Ww.; 10 weitere Frauen. Beiräthe: Pfarrer Hagenmeyer, Konrad Erlewein, Jakob Walz. Rechner: Privatier F. von Thomann. Die selbstständige Abtheilung „Nähkranz“ errichtete vom 15. Juni bis 15. Dezember probeweise eine Handarbeitschule für größere Mädchen, die sich gut bewährte. Die durch den Nähkranz im Laufe des Jahres gefertigten Handarbeiten wurden für den Weihnachtsbazar bestimmt, welcher einschließlich Lotterie 1361 M. 10 Pf. erbrachte. Für die Kinderschule wurde ein Haus erworben; dasselbe kostete einschließlich



Zinsen 15203 M. 75 Pf., der Umbau erforderte 4205 M. 23 Pf. Das untere Stockwerk umfaßt 2 große Säle für die Kinder nebst Wohnräumen für die Kranken- und die 2 Kinderschulchwestern. Das obere Stockwerk ist für 600 M. jährlich auf mehrere Jahre vermietet. Zur Deckung der Kosten wurde das angesammelte Vermögen des Vereins verwendet. Von Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin wurden 100 M., aus dem Dispositions- und Hilfsfond 300 M. beigetragen; 2000 M. wurden auf Schuldschein aufgenommen und weiter ruht auf dem Hause noch eine Hypothek von 10000 M. Weitere 487 M. 70 Pf. Restbaukosten werden 1895 getilgt. Zur besseren Ausübung der Krankenpflege wurde eine selbstständige Krankenkasse gegründet, welcher bereits 115 Mitglieder beigetreten sind. Eine in der Linsenheilstalt in Heidelberg ausgebildete Krankenpflegerin hat ihre Thätigkeit am 1. September 1894 begonnen. An arme Kranke wurde in gewohnter Weise von einzelnen Vereinsmitgliedern Wein sowie Essen gespendet. Christbescherung aus gesammelten 231 M. 55 Pf.

Der in dem Vorstehenden gegebenen Darstellung über die Leistungen der einzelnen Vereine sind einige allgemeine Bemerkungen beizufügen.

Der Vermehrung der Zahl der Zweigvereine ist bereits oben Erwähnung geschehen; vielfach wurde die Neugründung solcher durch die Anregung der hohen Protektorin bei persönlicher Anwesenheit veranlaßt, wie jene in den Orten Schluchsee und Uehlingen gelegentlich der Reise von St. Blasien nach der Mainau. Bei dem gleichen Anlasse wurde die Gründung von Vereinen auch in den Orten Birkendorf und Grafenhausen in Anregung gebracht, die aber erst im laufenden Jahre zum Abschluß kam. Außerdem war das Jahr 1894 reich an persönlichen Berührungen Ihrer Königl. Hoheit mit Vereinsvorständen aus allen Theilen des Landes. Nächst Baden und Konstanz hatten sich solcher zu erfreuen die Vereine Allmannsdorf, Badenweiler, Donaueschingen, Dürnheim, Freiburg, Mannheim, St. Blasien, Tauberbischofsheim und Thiengen; durch Abordnungen gelegentlich des Aufenthaltes in St. Blasien Ihre Königl. Hoheit zu begrüßen, war den Vereinen von Bernau, Bonndorf, Höchenschwand, Menzenschwand, Todtmoos und Wehr vergönnt. — Auf der Mainau versammelte Höchst dieselbe im Spätsommer wieder die Vorstände aller Zweigvereine des Kreises Konstanz zu einer gemeinsamen Besprechung einzelner besonders wichtiger Vereinsangelegenheiten. Fast keine dieser persönlichen Berührungen bleibt ohne den Erfolg einer regeren oder erweiterten Thätigkeit der betreffenden Vereine und, wo nöthig, auch materielle Unterstützung Ihrer Königl. Hoheit.

Ähnlicher Aufmerksamkeit haben sich die Vereine zu Badenweiler, Emmendingen, Mannheim und St. Blasien seitens Ihrer Königl. Hoheit der Erbgrößherzogin Hilda erfreuen dürfen; in Freiburg hat Höchst dieselbe sich an den Arbeiten des Vereins verschiedentlich bethelligt. Auch die Kronprinzessin Victoria von Schweden und Norwegen hat bei Höchstihrem vorübergehenden Aufenthalte verschiedene der Anstalten des Badener Frauenvereins mit Besuchen beehrt.

großen  
wurde  
Prote  
feierlic  
sonstige  
Vereh  
wichtig  
berg,

glied  
Verein  
bestand  
eingetr  
der M  
getrete  
bei der  
es sich  
weisen

heim  
Neuluf  
dem e  
haben  
verdant  
nen ei  
erwei  
besond

und W  
schluß  
gezählt  
Eine  
hat au  
gehabt.

derung  
der Be  
Frauen  
(Anglic  
Berthe  
Vorsta

manche  
Dauer  
Thätig  
verant  
freundl  
Seite